

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 155.

Dienstag den 3 Juni.

1856.

Bekanntmachung,

die Anmeldung zur theologischen Candidatenprüfung betreffend.

Diejenigen Studirenden der Theologie, welche gesonnen sind, sich vor Eintritt der Michaelisferien dieses Jahres zur theologischen Candidatenprüfung anzumelden, werden hiermit auf den Inhalt des §. 9 der Regulativs aufmerksam gemacht und veranlaßt, ihre Anmeldegesuche nebst allen in gedachter Paragraphe, namentlich unter 4 bemerkten Unterlagen bis zum 2. Juli dieses Jahres

in der Kanzlei der Königlichen Kreis-Direction alhier (Postgebäude) abzugeben, oder, so viel die auswärts sich Aufhaltenden betrifft, unter der Adresse: „An die Königliche Prüfungs-Commission für Theologen“ portofrei anher einzusenden.
Leipzig, am 2. Juni 1856.

Königliche Prüfungs-Commission für Theologen.

v. Burgsdorff.

Friedrich.

Bekanntmachung,

die Eröffnung des Königlichen Gerichtes zu Taucha betreffend.

Auf Anordnung des Königlichen Ministeriums der Justiz ist heute von den unterzeichneten, dazu verordneten Commissarien ein Königliches Gericht in Taucha eröffnet worden und auf dasselbe gleichzeitig die auf Grund des Gesetzes vom 11. August 1855 von heute an für erloschen und aufgehoben erklärte zeitherige Patrimonialgerichtsbarkeit

- a) der Stadtgemeinde zu Leipzig über die Stadt Taucha und die Dörfer Althen, Glenden, Gradenfeld, Cunnersdorf, Grassdorf, Neusch, Panisch, Plöfen, Plösch, Portitz und Sommerfeld, so wie
- b) der Rittergüter Mockau, Paunsdorf, Plaunzig und Döbitz über die gleichnamigen Dorfschaften, ingleichen
- c) die dem Kreisamte Leipzig zeither zugestandene Jurisdiction über die Dörfer Dewitz, Seegeritz, Sehlitz, Wönitz, Merkwitz, Sobenheida und Gottscheina

übergegangen, was andurch mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, daß alle wegen der obgenannten Dorfschaften bei deren zeitherigen Gerichtsbehörden bereits anberaumten Termine ohne nochmalige Vorladung nunmehr beim Königlichen Gericht zu Taucha bei Vermeidung der in den erlassenen Ladungen angedrohten oder sonstigen gesetzlichen Nachteile abzuwarten sind.

Königliche Amtshauptmannschaft zu Borna und Königliches Kreisamt zu Leipzig,
am 2. Juni 1856.

von Dypel. Lucius.

Bekanntmachung.

Die unentgeltliche Einimpfung der Schutzpocken wird auch in diesem Jahre allen unbemittelten Personen jeden Alters, welche in hiesiger Stadt und deren Reichthum, so wie in den unter die Jurisdiction unseres Landgerichts und des Königlichen Kreisamtes hier gehörigen Dorfschaften wohnen, hiermit angeboten.

Dieselbe soll von und mit dem 7. Mai d. J. an während eines Zeitraums von acht Wochen, und zwar in jeder Woche

Wittwochs, Nachmittags von 3 Uhr an im großen Saale der alten Waage am Markte hier stattfinden.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Rath.

G. Meißner.

Bekanntmachung, die öffentlichen Badeplätze betreffend.

Als öffentliche, an ihrem Anfange und Ende bezeichnete Badeplätze sind bestimmt:

- 1) eine Stelle in der Elster, 120 Ellen lang, hinter dem Jacobshospital am Rosenthal;
- 2) eine Stelle in der alten Pleiße, gegen 500 Ellen lang, zwischen der sogenannten Saubrücke und dem Schimmelshofen Garten.

Das Baden an anderen Plätzen ohne Rücksicht der Fischer ist verboten.
Leipzig, am 26. Mai 1856.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Rath.

Schiffner.

Dank und weitere Bitte für Schöneck und Lengenfeld.

Seit unserer letzten Anzeige vom 27. d. M. sind uns für Schöneck und Lengenfeld wiederum namhafte milde Beiträge übergeben worden, so daß wir in den Stand gesetzt waren, heute anderweit die Summe von 250 Thlr., in gleichen vier Colli mit Effecten an die königliche Kreis-Direction zu Zwickau abzusenden. Indem wir dies, speciell Quittung vorbehaltend, mit unserem besten Danke hierdurch zur öffentlichen Kenntniß bringen, bitten wir angelegentlichst, im Wohlthun für die armen Abgebrannten nicht müde werden zu wollen.

Leipzig, den 31. Mai 1856.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Rath.

Vermiethung.

Das am Raschmarke im Rathhause befindliche Löwe'sche Local soll von Michaelis d. J. anderweitig vermiethet werden und ist zur öffentlichen Licitation desselben

der 26. Juni d. J.

terminlich anberaumt worden. Miethlustige haben sich daher gedachten Tages früh um 11 Uhr bei der Rathsstube anzumelden, ihre Gebote zu thun und sich weiterer Resolution, wobei die Auswahl unter den Licitanten und jede sonstige Verfügung vorbehalten bleibt, zu gewärtigen.

Leipzig, den 2. Juni 1856.

Des Raths der Stadt Leipzig Finanzdeputation.

Leipzig, den 2. Juni. Heute Vormittag 10 Uhr ist Seine Königl. Hoheit Prinz Georg in Begleitung Seines Adjutanten, Hauptmann von Tschirschky-Bögendorff, von Dresden hier angelangt, im Hotel zur Stadt Rom abgetreten und 11 $\frac{1}{2}$ Uhr auf der Sächsisch-Baierischen Eisenbahn wieder abgereist. Das Ziel der Reise ist dem Vernehmen zufolge Marienbad.

Leipzig, 2. Juni. (D. A. Z.) Vorgestern versuchte ein gewisser B. im hiesigen Postgebäude, wo er einen bei der königlichen Kreisdirection angestellten Verwandten besucht hatte, sich durch einen Pistolenschuß zu tödten, zerschmetterte sich aber nur die Unterkinnlade und wurde in das Jakobshospital gebracht, wo er, wie wir so eben erfuhren, augenblicklich noch am Leben ist.

Entgegnung.

In Nr. 150 d. Bl. befindet sich unter der Rubrik „Vermischtes“ eine mit Δ unterzeichnete Notiz „Zur Beurtheilung des Narcis“, mit welcher der geehrte Herr Einsender jedenfalls eine Vervollständigung der bis jetzt erschienenen Recensionen des in Rede stehenden Drama's beabsichtigt hat. Eine solche Ergänzung wird bei bedeutenden Kunsterscheinungen gewiß stets sehr dankenswerth sein, wenn der die Nachlese haltende zweite Recensent dem betreffenden Werke neue, bei der ersten Beurtheilung übersehene Seiten hat abgewinnen können, mögen diese guter oder schlimmer Art sein. Das scheint mir aber hier nicht der Fall; denn — abgesehen davon, daß ich nicht recht weiß, was der Einsender jener Notiz mit dem ersten Satz derselben: „Das Beispiel des Fichters von Ravenna wirkt fort“ hat sagen wollen — dürfte der dem Brachvogelschen Drama gemachte Vorwurf des französischen Lones und Anstrichs — sobald man darunter eine bloße Nachahmung französischer Art und Weise oder ein Arbeiten nach der Schablone eines Scribe, Dumas &c. oder gar „Zustufung irgend eines französischen Products“ versteht — eben so unbegründet sein, als der, daß Gallicismen in Brachvogels Diction seien. Daß das Stück einen „französischen Anstrich“ hat, liegt in der Natur der Sache, denn es spielt unter Franzosen auf französischem Boden; es wäre ein Fehler, wenn die auftretenden Personen wie Deutsche dächten, fühlten und handelten. Die Hauptsache in jener Notiz ist, daß deren Verfasser meint, die Kritik habe es versäumt, die Quelle, aus der Brachvogel geschöpft, anzugeben. Der Vorwurf, der daraus hergeleitet werden könnte, trifft mich wenigstens nicht; denn wenn der Herr Einsender meine in Nr. 130 d. Bl. gegebene Besprechung des „Narcis“ nachlesen will, wird er finden, daß ich Goethe's Schilderung des Neffen Rameau's wohl gedacht habe, allerdings nur vorübergehend, da ich diese Sache als einem großen Theile des Publicums bekannt voraussetzte. Uebrigens ist das auch von anderen Kritikern geschehen, wie z. B. dem Berliner Referenten der „Illustrierten Zeitung“, dessen geistvolle Arbeit mir noch klar Erinnerung ist. Nicht nöthig hatte der Herr Einsender zu versichern, daß er mit Angabe der von Brachvogel benutzten Quelle „dem Dichter seine immerhin wohlverdienten Lorbeern nicht entreißen oder ihn des Plagiats bezüchtigen“ wolle. Das versteht sich von selbst;

denn man ist noch lange kein Plagiator, wenn man irgend einen vorhandenen oder allgemein bekannten Stoff zu einem Kunstwerk benutzt oder namentlich bei historischen Sujets sich nach der Auffassung und Modification eines Dritten richtet. Wäre dann Shakespeare nicht auch ein Plagiator, der bekanntlich sogar schon dramatisch verwendete Stoffe seinen unerreichten Werken zu Grunde legte?

Ferdinand Gleich.

Ein Wort über das Droschken-Privilegium.

In einer kurzen Notiz über die Weißenfeller Eisenbahn im Tageblatte vom 24. d. M. wird als Rüge hervorgehoben, daß den 13. Mai d. J., als Nachmittags gegen 1 $\frac{1}{2}$ Uhr der Zug bei starkem Regen ankam, kein einziger Fiaker am dortigen Bahnhofe aufgestellt war. Es ist dieser einzelne Fall nur ein Beleg mehr für einen allgemein anerkannten Grundsatz, daß zumeist jedes Privilegium in seiner Anwendung dem Gemeinwesen schädlich wird. — Seit Jahren petitionirten vergeblich die übrigen Lohnkutscher hiesiger Stadt, daß man sie nicht zu Gunsten der geringen Zahl der hiesigen Fiakerbesitzer von den Stationen an den Bahnhöfen ausschließen möge; allein bis jetzt hatten diese Gesuche bei dem hiesigen Stadtrathe kein Gehör gefunden. — Man darf sich wohl der Hoffnung hingeben, daß, nachdem nunmehr die ein-spännigen Lohnwagen auf allen Stationsplätzen dem Droschken-Reglement unterworfen worden sind, der hiesige Stadtrath und die königl. Kreisdirection auf das neuerdings wiederholte Ansuchen der hiesigen Lohnkutscher, für die Zukunft den Droschkenbesitzern jenes ausschließliche Vorrecht und Privilegium, allein an den Eisenbahnen zu halten, nicht ferner zu ertheilen, eingehen und so auch die Reisenden nicht in die Gefahr versetzt werden, bei ihrer Ankunft hieselbst sofort auf so unfreundliche Weise von dem regnerischen Himmel Leipzigs in Empfang genommen zu werden.

Vermischtes.

Die bekannte Weltreisende, Frau Ida Pfeiffer, wird demnächst wieder nach Berlin kommen, um nach kurzem Aufenthalte ihre Fahrt nach Ost-Afrika anzutreten. Ihr Ziel ist diesmal die Insel Madagascar, und es soll ihre letzte weite Reise sein. Kehrt sie glücklich aus Ost-Afrika zurück, so will Frau Pfeiffer, jetzt schon nahe den sechziger Jahren, dann den Rest ihrer Tage in ihrer europäischen Heimath verleben. — Afrika ist, um mit den Worten eines bekannten Forschers zu reden, das Räthsel-Dreieck der alten Welt, an dessen Erforschung schon Jahrtausende ihre Kraft versucht und doch noch nicht viel mehr, als die dasselbe einschließenden Linien genau erkannt haben, und auch diese erst seit kaum 300 Jahren — eine bedeutsame Mahnung zur Demuth bei Schätzung dessen, was dem Menschengeschlecht bis jetzt gelungen ist in der Erd- und Weltkunde. Während kühne Seefahrer fast alle Meere durchschiffen und erkundet haben, bleibt noch immer ein bedeutender Theil der festen Oberfläche unseres Planeten den wissbegierigen Blicken und jubringlichen Werbungen des „civilisirten“ Menschen verschlossen. Das gilt namentlich von Afrika, von wo daher noch immer wieder Neues kommt, wie schon die alten Griechen sprichwörtlich behaupteten, weil es von jeher und bis

jetzt sein
den hö
abkaufen
in die
Ein
fügigkeit
bekannt
den blä
von U
auf den
trauert
Dr. G.
die Sch
schuldig
getränk

Bah
nach d
Betrie

Leipz.
(einshl.)
24.
Ghem
8.
Dress
8.
Dress
11.
56,2

Sachs.
Staatspapier
K. S.
rech
Acti
Er
Leip
Ob
d
d
Säc
Pfar
d

Am
Au
Be
Br
Br
Fr
H

jetzt seine Neuigkeiten sich nur einzeln abgewinnen, oder um den höchsten Kaufpreis, um edler, kühner Männer Leben sich abkaufen ließ. Der Muth, womit eine Frau, wie Ida Pfeiffer, in die Fußstapfen dieser Männer tritt, ist daher desto erstaunlicher.

Ein furchtbarer Vergiftungskampf über des Lebens Hauptfähigkeiten ist ausgebrochen. Wir haben bereits gemeldet, daß der bekannte Chemiker Dr. Runge in Dranienburg in den Zeitungen den bläulichen Zucker angeschwärzt hat, als durch einen Zusatz von Ultramarin vergiftet. Alle Kaufleute, die blauen Zucker auf dem Lager hatten, wurden seitdem von den Käuferinnen maltrairt und der Vergiftung beschuldigt. Jetzt aber tritt für sie Dr. S. Reich, vereideter gerichtlicher Chemiker in Stettin, in die Schranken und hängt dem chemischen Gegner die giftige Beschuldigung an, nur eine übelbekommene Bowle seines Lieblingsgetränktes, des Punsch, habe ihn im Ultramarin etwas Giftiges

entdecken lassen. Der Ultramarin sei aber nicht schädlich, er habe selbst an einem Arbeitsmann mit zwei Quentchen in einer Dosis die Probe gemacht. Sein Hausarzt Dr. Meyer hat der „Probe“ beigewohnt und bescheinigt dem Anwalt der verleumdeten Zucker-Fabrikanten, daß Ultramarin (man braucht übrigens nur zu 25 Centnern 2 Quentchen) keine nachtheilige Wirkung auf den thierischen Organismus übt, was — beiläufig bemerkt — auch von andern Chemikern versichert wurde. Es steht demnach zum Besten der Insertions-Cassen ein Zeitungskampf zwischen den „Blauen“ und „Gelben“ in Aussicht, gegen welchen Goldberger und Pulvermacher, Capuleti und Montecchi, weiße und rothe Rose reines Tirailleur-Geplänkel bleiben müssen.

Die Rathhausuhr

ging Montag den 2. Juni um 9 Uhr Vormittags 15 Sec. vor.

Betriebs-Übersicht der Königl. Sächsischen Staats-Eisenbahnen vom Monat April 1856.

Bahnl. nach der Länge der Betriebsstrecken.	Personenbeförderung.					Güterbeförderung.					Total-Einnahme.					
	Personen-zahl.	Personengeld.		Nebeneinnahme vom Personen-verkehr.		Stück			Eilgut.	Nach den Normalfrachtsätzen und nach	Nach Wagenladungen in ermäßigter Fracht und vereinbarten Sätzen.	Zusammen.	Frachtbetrag.			
		ab	ngl	ab	ngl	Stück.	Centn.	Wagenladungen.					Centner.	Centner.	ab	ngl
Leipzig-Zwickau-Hof (einschl. d. Kohlenbahn) 24 Meilen.	73,102	41,906	23,3	10,3	28,3	88	6,38	55	12,803,30	260,731,70	756,112,41	569,851,42	101,889	14,3	141,860	6,1
Ghemmig-Riesa. 8,9 Meilen.	20,752	8,201	21,0	157	13,3	78	23,01	17	2,111,07	111,564,33	211,315,06	325,015,27	22,537	20,3	30,809	24,6
Dresden-Bodenbach 8,9 Meilen.	28,493	8,104	3,2	551	8,3	7	4,30	171	4,473,00	118,954,00	324,154,70	446,617,40	23,198	3,6	31,556	15,3
Dresden-Görlitz 14,0 Meilen.	39,032	16,637	4,9	412	10,9	69	126,20	76,3	6,650,20	150,815,30	169,614,30	327,206,00	36,530	17,3	53,580	3,0
36,3 Meilen. Summa	161,349	74,532	22,8	2208	1,0	212	160,29	322,3	25,039,07	582,065,92	1,461,228,00	2,068,193,20	184,135	25,7	261,196	19,3

Börse in Leipzig am 2. Juni 1856. (Course im 14 Thlr.-Fuss.) Staatspapiere und Actien, excl. Zinsen.

Angeb.		Ges.		Angeb.		Ges.	
K. Sachs. Staatspapiere	3	83 1/2	Sächs. lausitzer Pfandbr.	3 1/2	94	Geraer Bank-Actien à 200 fl	116 1/2
v. 1830 v. 1000 u. 500 fl	3	83 1/2	do. do. do.	4	99	pr. 100 fl	110 1/2
kleinere	3	76 1/2	Leipz.-Dr.E.-B.-Part.-Oblig.	3 1/2	101 1/2	Thüring. do. à 200 fl pr. 100 fl	287 1/2
v. 1855 v. 100 fl	3	97 1/2	do. do. do. Schuld-Sch. 1854	4	98 1/2	Leipz.-Dr. E.-B.-A. à 100 fl do.	66 3/4
v. 1847 v. 500 fl	4	97 1/2	Thüring. Prior.-Obligat.	4 1/2	101	Löb.-Zitt. do. à 100 fl pr. 100 fl	88 3/4
v. 1852 u. 1855 v. 500 fl	4	99	K. Pr. St.-v. 1000 u. 500 fl	3	85	Alberts- do. à 100 fl pr. 100 fl	348
v. 100 -	4	101 1/2	Cr.-C.-Sch. kleinere	3 1/2	—	Magd.-Lpz. do. à 100 fl pr. 100 fl	124 1/2
v. 1851 v. 500 u. 200 -	4 1/2	85 1/2	K. Preuss. Staats-Sch.-Sch.	3 1/2	—	Thüring. do. à 100 fl pr. 100 fl	171
K. S. Land- v. 1000 u. 500 -	3 1/2	—	do. Präm.-Anl. v. 1855	3 1/2	—	Berlin-Anh. do. à 200 fl pr. 100 fl	164
rentenbriefe) kleinere	3 1/2	—	K. K. Oestr. Metall. pr. fl 150	4 1/2	—	Berl.-Stett. do. à 100 u. 200 fl do.	—
Actien d. chem. S.-Schles.	4	99	do. do. do. - do.	5	85 1/4	Cöln-Mind. do. à 200 fl pr. 100 fl	—
Eisenb.-Comp. à 100 fl	4	95	do. Nat.-Anl. v. 1854 do.	5	—	Fr.-Wilh.-Nrdh.-Act. à 100 fl do.	—
Leipz. St.-v. 1000 u. 500 -	3	—	do. Loose v. 1854 do.	4	—	Alt.-Kiel. do. à 100 Sp. à 1 1/2 fl do.	—
Obligat. kleinere	3	—	Wiener Bank-Actien pr. Stück	—	758	Actien d. allg. Deutsch. Cred.-Anstalt zu Leipzig pr. 100 fl	119 1/2
do. do. do.	4	100 1/2	Leipziger Bank-Actien à 250 fl	169 1/2	—	—	418
do. do. do.	4 1/2	—	pr. 100 fl	—	—	—	—
Sächs. erbl. v. 500 fl	3 1/2	86 1/2	Anh.-Dess. Bank-Act. Litt. A. u.	—	141 1/2	Not. d. k. k. östr. pr. Nat.-B. 150 fl.	101 1/4
Pfandbriefe v. 100 u. 25 -	3 1/2	91 1/2	B. à 100 fl . . . pr. 100 fl	—	128 1/4	Kurhess., Anh.-Cöth. u. Bernb., Schwarzb.-Rudolst. u. Meining. Cassenanweis. à 1 u. 5 fl	—
do. do. v. 500 fl	3 1/2	99	do. do. Litt. C. à 100 fl do.	151 1/2	—	And. div. ausl. dergl. à 1 u. 5 fl	—
do. do. v. 100 u. 25 -	4	—	Braunschw. do. Litt. A. u. B. do.	—	136	—	—
do. do. v. 500 fl	4	—	Weimar. Bank-Actien Litt. A.	—	—	—	—
do. do. v. 100 u. 25 -	3	—	u. B. à 100 fl . . . pr. 100 fl	—	—	—	—

Wechsel und Sorten.

Angeb.		Ges.		Angeb.		Ges.	
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	143 1/2	London pr. 1 fl Sterl.	6. 22 1/4	And. auslnd. Ld'or à 5 fl nach gering. Ausmünzungs. Agio pr. Ct.	101 *)	
Augsb. pr. 150 Ct. fl.	k. S.	103 1/4	Paris pr. 300 Francs	80 3/4	K. russ. wicht. 1/2 Imp.-5 Ro. pr. St.	5. 16	
Berlin pr. 100 fl Pr. Cr.	k. S.	99 1/2	Wien pr. 150 fl. im 20 fl.-F.	101 1/4	Holländ. Duc. à 3 fl Agio pr. Ct.	5 3/4 †)	
Bremen pr. 100 fl Ld'or.	k. S.	110 7/8	Augustd'or à 5 fl à 1/2 Mk. Br. u.	—	Kaiserl. do. do. - do.	—	
à 5 fl	2 M.	—	21 K. 8 G. . . Agio pr. Ct.	—	Bresl. do. do. - à 65 1/2 As - do.	—	
Breslau pr. 100 fl Pr. Cr.	k. S.	99 1/2	Preuss. Frd'or à 5 fl do. - do.	—	Passir- do. do. - à 65 As - do.	—	
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S.	57 1/4			Conv.-Species u. Gulden - do.	—	
in S. W.	2 M.	—			do. 10 und 20 Kr. . . - do.	4 1/4	
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	152 1/4			Gold pr. Mark fein Cöln. . . .	—	
	2 M.	151			Silber do. do.	—	

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 16 Ngr. 1 1/4 Pf.
†) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 5 Ngr. 1 3/4 Pf.

Meteorologische Beobachtungen

vom 25. bis 31. Mai 1856.

Tag u. d. Beobachtung.	Barometer nach Färber Zoll und Lialien.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Fischlein-Hygrometer nach Deluc.	Windrichtung.	Lufterscheinungen.
25. 8	27, 5,8	+12,0	1,1	58,5	NW	gewölkt.
25. 2	— 5,8	+15,4	2,7	48,6	W	Sonnenblicke. *)
25. 10	— 5,9	+11,6	0,9	59,4	W	Regen.
26. 8	— 7,1	+12,1	1,1	58,0	W	Regen, windig. **)
26. 2	— 7,4	+14,3	1,8	46,0	W	Sonnenblicke.
26. 10	— 7,8	+10,3	0,9	56,7	W	gestirnt.
27. 8	— 7,2	+11,8	1,0	58,0	SW	Regen, lustig.
27. 2	— 6,8	+13,8	1,3	56,0	W	Regen. ***)
27. 10	— 6,9	+11,1	0,5	58,4	SW	bewölkt.
28. 8	— 6,2	+12,5	1,1	58,0	SSO	Nebelregen.
28. 2	— 5,5	+17,5	2,5	52,0	SW	gewölkt, lustig.
28. 10	— 6,4	+13,0	0,9	56,3	SW	einzelne Sterne.
29. 8	— 7,5	+14,2	1,0	59,0	SW	neblig.
29. 2	— 7,9	+16,9	1,9	54,0	SW	bewölkt.
29. 10	— 8,1	+12,3	0,2	63,3	NNW	Regen.
30. 8	— 8,6	+11,5	0,2	66,0	SO	Regen.
30. 2	— 8,9	+11,1	0,7	63,5	SO	Regen.
30. 10	— 8,5	+10,3	0,2	65,5	O	bewölkt.
31. 8	— 7,0	+11,8	1,0	62,5	O	bewölkt, windig.
31. 2	— 5,9	+15,4	1,3	49,0	O	bewölkt, windig. †)
31. 10	— 6,6	+12,5	0,8	64,0	SO	bewölkt, windig.

*) Abends nach 7 Uhr Gewitter und Regen aus W.

**) Mittags gegen 1 Uhr Gewitter und Regen aus W.

***) Mittags gegen 1 Uhr Gewitter und Regen aus WSW.

†) Von 5 1/2 bis nach 7 Uhr Abends mehrere Gewitter mit Regen aus W.

Tageskalender.

Stadttheater. 27. Abonnementsvorstellung.

Zum vierundzwanzigsten Male:

Undine, oder eine verlorene Seele.

Romantisch-phantastisches Märchen mit Gesang und Tanz in 4 Aufzügen nebst einem Vorspiel (9 Abtheilungen) von Wollheim. Musik von E. Stiegmann.

Im 2. Act:

Pas de deux, ausgeführt von den Damen Rudolph und Henze.

Fisch-Polka, lomiſcher Tanz, ausgeführt von 4 Paar Tänzern, sammt dem ganzen Personal.

Im 4. Act:

Danse funèbre, Trauertanz, ausgeführt von den Damen Rudolph und Henze und dem Corps de Ballet.

Einlaß halb 6 Uhr. Anfang halb 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Sommertheater in Serhards Garten. Heute Dienstag den 3. Juni zum dritten Male: **Eine kleine Erzählung ohne Namen.** Lustspiel in 1 Act von E. A. Görner.

Valse champêtre, ausgeführt von den Damen Antonie und Laura Homann. — Auf allgemeines Verlangen: **Der Capellmeister von Venedig.** Musikalisches Duodlibet in 1 Act von L. Schneider. Musik arrangirt von Anton Reichenbach. Anfang halb 7 Uhr.

Abfahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.

I. Nach Berlin u. und von dort hierher, A. über Cöthen: Abf. 1) Mrgs. 5 U., Personenzug, später Schnellzug; 2) Nachm. 3 U. 15 M.; 3) Abds. 6 U. (mit Nachtlager in Wittenberg); 4) Nachts 10 U., Schnellzug. — Anf. a) Mrgs. 4 U. 15 Min., Schnellzug; b) Nachm. 12 U. 15 Min. (vom Nachtlager in Wittenberg); c) Nachm. 2 U. 20 Min.; d) Nachts 11 U. 45 M., Schnellzug. [Magdeb.-Leipz. Bahnhof; M. über Röderau: Abf. 1) Mrgs. 5 U. Güter- u. Personenzug] später Schnellzug; 2) Mrgs. 8 U. 45 M.; 3) Nachm. 2 U. 45 M. — Anf. a) Nachm. 1 U.; b) Abds. 5 U. 45 M.; c) Abds. 8 U. Güterz. [Leipzig-Dresdner Bahnhof].

II. Nach Dresden, ingl. nach Chemnitz u. und von dort hierher: Abf. 1) Mrgs. 6 U. (mit Nachtlager in Prag); 2) Mrgs. 8 U. 45 M. Courierzug, (mit Nachtlager in Görlitz); 3) Nachm. 2 U. 45 M.;

4) Abds. 5 U. 30 M.; 5) Nachts 10 U. 15 M., Courierz. — Anf. a) Mrgs. 6 U. 45 M., Courierzug; b) Vorm. 10 U.; c) Nachm. 1 U.; d) Abds. 5 U. 45 M., Courierzug; e) Abds. 9 U. 15 M. [Leipzig-Dresdner Bahnhof].

III. Nach Frankfurt a. M. und von dort hierher, A. über Dürrenberg: Abf. 1) Mrgs. 7 U. 50 M.; 2) Nachm. 1 U. 25 M. (mit 10 St. 35 M. Uebernachten in Guntershausen); 3) Nachts 10 U. 45 M., Schnellz. (mit 36 stündiger Beförderung nach Paris); außerdem auch noch die Gerungen: Mrgs. 4 U. 50 M.; ingl., jedoch nur bis Erfurt: Abds. 7 U. 5 M. — Anf. a) Mrgs. 5 U. 40 M., Schnellz.; b) Nachm. 4 U. 20 M. (nach 7 St. 5 M. Uebernachten in Warburg); c) Abds. 9 U.; hierüber auch noch, jedoch nur von Erfurt aus: Mrgs. 7 U. 50 M. [Thüringer Bahnh.]. M. über Halle: Abf. 1) Mrgs. 7 U.; 2) Mittags 12 U. (mit Uebernachten von 10 St. 35 Min. in Guntershausen); 3) Nachts 10 U. Schnellz. — Anf. a) Mrgs. 7 U. 30 M., Schnellzug; b) Abds. 9 U. 45 M. (theils nach 7 St. 5 M. Uebernachten in Warburg, theils ohne Unterbrechung). [Magdeb.-Leipz. Bahnh.] C. über Hof: Abf. 1) Mrgs. 5 U., Gitzug; 2) Mrgs. 7 U. 30 M. (mit Uebernachten von 10 St. 23 M. in Bamberg); 3) Nachm. 2 U. 30 M. (mit Uebernachten von 8 St. 10 M. in Hof, zugleich nach Paris befördernd); 4) Abds. 6 U. 30 M. — Anf. a) Mrgs. 8 U.; b) Nachm. 4 U. 30 M. (nach Verweilen von 14 St. 30 M. in Bamberg, Neuenmarkt und Hof), zugleich aus Paris mitbefördernd; c) Abds. 9 U. 15 M., Gitzug. [Sächs.-Bayer. Bahnhof].

IV. Nach Hof u. und von dort hierher: Abf. 1) Mrgs. 5 U., Gitzug; 2) Mrgs. 7 U. 30 M.; 3) Vorm. 11 U. 30 M.; 4) Nachm. 2 U. 30 M.; 5) Abds. 6 U. 30 M. — Anf. a) Mrgs. 8 U.; b) Nachm. 12 U. 20 M.; c) Nachm. 4 U. 30 M.; d) Abds. 9 U. 15 M., Gitzug; e) Abds. 9 U. 45 M. [Sächs.-Bayer. Bahnhof].

V. Nach Magdeburg u. und von dort hierher: Abf. 1) Mrgs. 7 U., Schnellz.; 2) Mrgs. 7 U. 30 M.; 3) Mitt. 12 U. (mit Nachtlager in Wittenberg); 4) Abds. 6 U.; 5) Abds. 6 U. 30 M. (mit Nachtlager in Cöthen); 6) Nachts 10 U. — Anf. a) Mrgs. 7 U. 30 M. (aus Cöthen); b) Mrgs. 8 U. 35 M.; c) Nachm. 12 U. 15 M.; d) Nachm. 2 U. 20 M.; e) Abds. 8 U. 30 Min. (Extra-Güter- und Personenzug, nach Bedürfnis); f) Abds. 9 U. 45 M., Schnellzug. [Magd.-Leipz. Bahnhof].

Sächs.-Böhm. Dampfschiffahrt. Täglich früh 8 U., Vorm. 11 1/2 U. und Nachm. 3 1/2 U. von Riesa nach Meissen und Dresden, zum Anschluß an die von Chemnitz und von Leipzig ankommenden Eisenbahnzüge, und täglich früh 7 U., Vorm. 11 U. und Nachm. 2 1/2 U. von Dresden nach Meissen und Riesa zum Anschluß an die Züge nach Leipzig und Chemnitz.

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

Städtisches Kunstmuseum, verbunden mit d. Schletter'schen Galerie, in der 1. Bürgerschule, geöffnet von 10—1 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

C. Domitz, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.

C. F. Kahnt's Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt Nr. 16.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum- und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musikfalten, Neumarkt, hohe Elbe.

Das Atelier für Photographie und Panotypie von C. Schaufuß ist im Garten des Hotel de Prusse.

Lithographische Anstalt von Adolph Berl (sonst C. Wilhelm), Wehstraße, nahe der katholischen Kirche.

J. Reichels Bandagen-Magazin, Markt, Königshaus 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

Druckerei, Seiden-, Wollen- und Baumwollen-Färberei von Franz Koblstadt, Gerberstraße Nr. 22

W. Spindler's Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.

Optisch-physikalisches Magazin von J. F. Osterland, Markt Nr. 8, empfiehlt alle Schwerkzeuge um billige Preise

M. Müller, Sporerstr., Klosterg. 5, empfiehlt seine Sporen, Randaren, Steigbügel, Trensen, Galoschfedern u. s. w., nur selbstgefertigte Arbeit.

S. Meyer, Sporerstr., früher Hölzel, Preußerg. 9, empfiehlt selbstgefertigte Sporen, Randaren, Steigbügel u. a. in Stahl und Neusilber.

Bürken- und Pinselwarenlager reich assortirt es gros wie es détail billigt bei Moritz Blauhuth, Hainstraße Nr. 1.

Pappfabrik von C. F. Weber, Nonnenmühle, empfiehlt zugleich verschiedene Sorten Maculatur und Dach- oder Steinpappen; und fauft alle Sorten Hader und Papierspähne.

Antiquitäten und altmodisches Porzellan aller Art kaufen und verkaufen **Ischiesche & Köder**, Parfumschule.

Sehr gut verdeckte **Neubleswagen** empfiehlt in und außerhalb Leipzig **C. Schulze**, Lehnfutscher, Reichels Garten, Alexanderstraße 1615 c. 2.

Bekanntmachung.

Einem Fremden ist seiner Anzeige nach gestern Nachmittag auf dem Bahnhofe der Leipzig-Dresdner Eisenbahn eine schwarzlederne Brieftasche abhanden gekommen, in welcher sich

- 1) ein für Herrn Henri de Pittours, représentant de la nation & propriétaire aus Brüssel und dessen Gattin ausgestellter Belgischer Ministerialpaß,
- 2) drei Notizen der Belgischen National-Bank à 500, 100 und 50 Franks und
- 3) ein Zettel mit Notizen in französischer Sprache befunden haben, weshalb wir um Mittheilung aller hierauf bezüglichen Wahrnehmungen, so wie um sofortige Abgabe des Passes und der übrigen Gegenstände ersuchen, falls sie gefunden werden sollten.

Leipzig, den 1. Juni 1856.
Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir. Löwe, Act.

Kaufliebhaber werden ersucht, zu der gedachten Zeit in dem zu versteigerten Hause 1 Treppe hoch sich einzufinden und erhalten durch Unterzeichneten nähere Auskunft über die Kaufbedingungen.
Leipzig, am 2. Juni 1856.
Adv. Eduard Fischer, Notar,
Nicolaisstraße Nr. 5.

Auction.

Künftigen Freitag, den 6. d. M. von Vormittags 9-12 und Nachmittags 2-6 Uhr werden in dem an der Dresdner Straße unter Nr. 54 gelegenen Hause, parterre im Hofe, verschiedene Nachlassgegenstände, als Betten, Wäsche, weibliche Kleidungsstücke, Gold- und Silbersachen, Mobiliar und dergleichen mehr notariell versteigert.
Adv. Friedrich Franke, req. Notar.

Große Auction.

Donnerstag den 5. Juni und folgende Tage von früh 12-12 Uhr und Nachmittag 2-6 Uhr sollen Reichsstraße Nr. 14 parterre im Gewölbe ca. 600 Roben Damen-Kleiderstoffe in Seide, Wolle, Pöll de Chèvre notariell versteigert werden.

Versteigerung eines hiesigen Hausgrundstücks.

Ertheilungshalber soll das allhier am Neumarkt sub Nr. 23 gelegene, mit 1635,00 Steuereinheiten belegte Hausgrundstück
Montag den 16. Juni d. Js.
Vormittags 10 Uhr
notariell mit Vorbehalt der Wahl unter den Bietenden versteigert werden.

Auction von Orangen = Bäumen.

Acht Stück von 2 bis 3 Ellen Stammhöhe und div. andere Gewächse in Kübeln und Töpfen. Sonnabend den 7. Juni von früh 9 Uhr an im Garten Querstraße Nr. 13.
Auch ist der Gärtner ermächtigt, vor der Auction Verkäufe aus freier Hand abzuschließen.

Extrafahrt

von und nach allen Stationen
zwischen Leipzig und Dresden
Sonntag den 8. Juni 1856,
zum einfachen Preis, jedoch für Hin- und Rückfahrt gültig.



Abfahrt von Leipzig früh 5 Uhr.
" " Dresden " 5 1/2 "

Rückfahrt mit jedem beliebigen Personen- und Schnellzuge bis mit Dienstag den 10. Juni, mit Ausnahme der täglich früh 8 3/4 und Abends 10 1/4 Uhr von Leipzig und früh 4 1/4, so wie Nachmittags 2 3/4 Uhr von Dresden abgehenden Courierzüge, mit welchen die Rückfahrt auf Extra-Billets nicht geschehen kann.
Ein Billet gilt für zwei Kinder unter 12 Jahren. Gepäck wird auf Extra-Billets nicht befördert; dies ist nur gestattet für solche Reisende, welche gewöhnliche Billets lösen.

Zu den obenbezeichneten Extrafahrten werden auch auf allen Stationen der Chemnitz-Riesaer Staatsbahn nach allen Stationen der Leipzig-Dresdner Bahn Extra-Billets unter denselben Bedingungen wie oben ausgegeben. Diejenigen, welche von unseren Stationen nach den Stationen der Chemnitz-Riesaer Staatsbahn reisen wollen, können bei dem Königl. Bahnamate in Riesa zu ermäßigten Preisen Tages-Billets lösen, welche ebenfalls bis Dienstag Abend gültig bleiben.
Leipzig, am 3. Juni 1856.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
Gustav Sarkort, Vorsitzender.
F. Busse, Bevollmächtigter.

Extrafahrt

nach
Borsdorf, Macheru und Wurzen
Sonntag den 8. Juni 1856.



Abfahrt von Leipzig Nachmittags 2 Uhr.
Rückfahrt von Wurzen Abends 7 1/2 Uhr.

Fahrpreise: I. Cl., 6 % II. Cl., 4 % III. Cl. nach Borsdorf, Macheru, Wurzen,
12 % " 9 % " 6 % " "
20 % " 13 % " 8 % " "
für Hin- und Rückfahrt gültig.

Leipzig, am 2. Juni 1856.
Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
Gustav Sarkort, Vorsitzender.
F. Busse, Bevollmächtigter.

Aufforderung zur Theilnahme an Erwerbung des Unterirdischen der im Erzgebirgischen Steinkohlen-Bassin liegenden Flur Auerbach bei Zwickau.

Diese Flur, ein Areal von circa 1600 Dr. Scheffel = 240,000 Quadratruthen Flächeninhalt umfassend, grenzt westlich mit den Grundstücken des Pöllwitzer Steinkohlenbau-Vereins, woselbst ein Bohrloch bis auf 460 Ellen niedergebracht ist und das durchsunkene Gebirge zu den schönsten Hoffnungen berechtigt.

Das Pöllwitzer Bohrloch ist mindestens für den westlichen Theil von Auerbachs Kohlenführung maßgebend. Der Augenblick, in welchem daselbst Kohlen erhohrt sind, erhöht das angelegte Capital sofort auf 100 Procent Werth.

Die Theilhaberschaft an dieser werthvollen und äußerst billigen Acquisition wird durch Emission von nur 1600 Antheilen (Scheffelscheinen) vertheilt, deren jeder im Nominalwerthe von 12 Thaler pro Scheffel, welche in 6 Terminen binnen Jahresfrist einzuzahlen sind, das Anrecht auf einen ganzen Scheffel Flächeninhalt gewährt.

Interimscheine sind gegen Erlegung von 1 Thaler pr. Stück bei Empfangnahme derselben von Herrn Fr. Wilh. Engelmann in Leipzig, Königsplatz Nr. 17, und Herrn Kaufmann Wilh. Hiltner in Zwickau zu bekommen.

Die näheren Bedingungen enthalten die ausgegebenen Prospective, welche bei gedachten Herren Fr. Wilh. Engelmann in Leipzig und Wilhelm Hiltner in Zwickau, so wie bei den Unterzeichneten zu haben sind.
Zwickau, am 1. Juni 1856.

Ferdin. König.

C. A. Otto.

Globe-Feuer-Versicherungs-Anstalt in London, Stamm-Capital 7 Millionen Thaler,

versichert auf Waarenlager, Mobilien, Geräthschaften, Boden- und Kunstzeugnisse, Vieh u. s. w. zu den billigsten Prämien-
sätzen ohne alle Nachzahlung und leistet Ersatz für Verlust durch Löschen, Abhandenkommen und Ausräumen.

Das große Capital der Gesellschaft gewährt eine Bürgschaft, der keine andere gleichkommt und ihre Coulanz bürgt für ein leichtes Einverständnis der Contrahenten.
Leipzig, im Juni 1856.

Herrmann Peter, Agent, Firma Brandt & Peter,
Petersstraße Nr. 6.

Dorfanzeiger. 2500 Aufl., gelesen in ca. 200 Dörfern, u. A. in den Städten Liebertwolkwitz, Taucha, Naunhof, Brandis, Markranstädt, Pegau, Zwickau. Anzeigen à Zeile 6 S. Wolkmars Hof, n. d. Post.

Das Wochenblatt für Taucha, Brandis, Naunhof, Liebertwolkwitz und Umgegend. Anzeigen à gesp. Zeile 8 Pf. Abzugeben bei Herrn Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6 im Gewölbe.

Mit Loosen erster Classe 50. Lotterie, Ziehung Montag
den 9. Juni d. J., empfiehlt sich

August Kind, Hôtel de Saxe.

Lotterie-Anzeige.

In der fünften Classe 49. Königl. Sächs. Landes-Lotterie erhielt meine
Collecte auf № 40510 — 40,000 Thaler und auf № 20530 —
30,000 Thaler.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum empfiehlt seine Collecte
zur geneigten Berücksichtigung hiermit ganz ergebenst

J. A. Pöhler, Katharinenstraße 22, 2. Etage.

Mit Loosen 1. Classe 50. K. S. Landes-Lotterie,
Ziehung Montag den 9. Juni, empfiehlt sich bestens

**A. Walther, Universitätsstraße Nr. 10,
(im silbernen Bär).**

Zu der Montag den 9. Juni a. C.
stattfindenden Ziehung 1. Classe 50. Lotterie empfiehlt Ganze, Halbe,
Viertel- und Achtel-Loose

C. Riebel, Grimma'sche Straße Nr. 14.

* * * Mit dem Verkaufe von Loosen der ersten Classe 50. Landes-Lotterie empfiehlt sich
J. G. Lunkensbein, Thomaskirchhof Nr. 5.

Loose 1. Classe 50. Lotterie, Compagnie-Scheine

Ganze à 8 Thlr. 6 Ngr.,
Halbe à 4 Thlr. 3 Ngr.,
Viertel à 2 Thlr. 1 1/2 Ngr.,
Achtel à 1 Thlr. 1 Ngr.

zu 25 halben Loosen à 2 Thlr. 20 Ngr.,
zu 25 Viertel-Loosen à 1 Thlr. 10 Ngr.,
zu 25 Achtel-Loosen à 20 Ngr.

empfehl

Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.

Die Strom- und Wellenbäder der Thomasmühle, verbunden mit Regen- und Douchebädern, sind von heute an eröffnet.

— Für nur 3 Ngr. —

Steffens Volkskalender für 1855. Mit 8 Stahlstichen und vielen Holzschnitten, so wie Erzählungen von **Gerstäcker, Hierig, Ring** u. s. w., zu haben bei

Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.

Bei beginnendem neuen Cursus der deutschen, engl. und franz. Schrift, wobei Kinder abwechselnd auch mit Zeichnen dafür unterstützt werden, empfiehlt sich hiermit zu geneigter Berücksichtigung, ebenso ertheilt Damen, Herren und überhaupt Allen nach Wunsch in beliebiger Schrift und jedem Ductus correcten Unterricht unter Garantie des besten Erfolgs

Carl Händel,
Gerhards Garten.

Der Verkauf meiner gefertigten Messingarbeiten befindet sich seit 1. April d. J.

Grimma'sche Straße Nr. 15

im Fürstenhause, welches ich nochmals hierdurch meinen schätzbaren Geschäftsfreunden in Erinnerung bringe. Hochachtungsvoll

Carl Massas, Roth- und Glockengießermeister,
Werkstatt und Wohnung Täubchenweg Nr. 1.

Elegante Grabplatten

auf polirtem Zink, mit bronzirter oder schwarzer eingravirter Schrift, anerkannt dauerhaft, in beliebiger Form und Größe, von 1 1/4 an. Bestellungen darauf will Herr **E. A. Walther, Thomaskirchhof Nr. 13** entgegennehmen.

Stroh- und Roßhaarhüte

übernimmt noch fortwährend zum Bleichen und Modernisiren die Strohhutbleiche von **S. Seidel, Dresdner Straße Nr. 5.**

Glacéhandschuh-Wäscherei und Färberei. Handschuhe in jeder vorkommenden Farbe, so wie in jedem Leder werden auf Verlangen binnen 2 Stunden wie neu hergestellt. Geschw. **Röderka, Petersstraße 18** (3 Könige), 3 Tr.

Echte Wiener Bleistifte.

Wir beehren uns hiermit bekannt zu geben, daß unsere

echten Wiener Bleistifte,

welche auf den Industrie-Ausstellungen zu London, München, Leipzig, Berlin und Wien mit den ersten Preis-Medailen ausgezeichnet wurden, nun auch in Leipzig bei

Herrn **Pietro Del Vecchio, Marktplatz Nr. 9,**
Alex. Lehmann, Petersstraße Nr. 34,
Carl Bredow, Hainstraße Nr. 4,

zu haben sind.

L. & C. Hardtmuth, k. k. priv. Bleistiftfabrikanten.

Schuh- und Stiefeletten-Lager für Damen

in den neuesten Façons und in den modernsten Stoffen größter Auswahl empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst

A. Scheuermann, Kaufhalle am Markt, im Durchgange Gewölbe Nr. 29.

Prämien

zu Bogelschießen, Kinder- und Familienfesten empfiehlt in großer Auswahl preiswürdig

F. A. Poyda, Reichstraße Nr. 52.

Die Glacéhandschuh-Wäscherei hohe Straße Nr. 11 empfiehlt sich bestens und wird das ihr geschenkte 11 jährige Vertrauen zu bewahren wissen. Auf Verlangen binnen einer Stunde zurück à Paar 1 ^{1/2} 8 ^{1/2}, das Duzend 20 ^{1/2}.

Matten, Mäuse, Schwaben, Heimchen u. Wanzen werden auf Bestellung sofort radical vertilgt von **F. E. Müller,** kleine Burggasse Nr. 6, 2. Etage, an der Zeiger Straße.

Anton Hofmann, Schleifermeister, NicolaiKirchhof Nr. 5, empfiehlt sein Lager von **Messern** und **Scheeren,** vorzüglich seine ausgeschliffenen u. abgezogenen **Rasirmesser.**

Crème de Carnation in Krystall-Flacons.

Dieses neue und mit vollem Rechte so hochgeschätzte Verschönerungsmittel ist nur aus vegetabilischen Substanzen zusammengesetzt, welche im höchsten Grade wohlthätig auf die Haut einwirken. Bleiche, blasse und selbst fahle Gesichtsfarben erhalten durch die geringsten Quantitäten davon ein wahrhaftes Roth, welches von dem natürlichen in keiner Weise zu unterscheiden ist. Durch einiges Verreiben mit der Haut haftet derselbe so fest, daß Schweiß, Abtrocknen u. nicht die allermindeste Veränderung hervorbringen, und ertheilt dieser **Crème** bei Tages-, Kerzen- oder Gaslicht das blühendste, jugendliche Ansehen. In Krystallflacons in Etuis mit Gebrauchsanweisung à 1 ^{1/2} 10 ^{1/2}.

Alleiniges Verkaufs-Depot für Leipzig bei

Gebr. Tecklenburg.

Mottenspiritus

in Gläsern à 4 Ngr. empfiehlt die **Dofapothete zum weißen Adler** in Leipzig, Hainstraße.

Giftfreies Fliegenpapier, Fliegenwasser u. Fliegenleim empfiehlt **F. E. Müller, kleine Burggasse Nr. 6, 2. Et.**

Patent-Bullion-Eisen-Cement

von
J. T. Sayer & Comp.,
um die Fugen in Dampfmaschinen, Res-
feln, Dampf-, Gas- und Wasserröhren
dicht zu machen.

Dieser treffliche Cement verdient im höchsten Grade die Auf-
merksamkeit der Herren Maschinenbauer, so wie Aller, welche über-
haupt Cement gebrauchen,

- 1) weil er jede Verrostung des Eisens verhindert,
- 2) weder der Ausdehnung durch Hitze, noch der Zusammen-
ziehung durch Kälte unterworfen ist,
- 3) weil er sich schnell härtet, wenn er auch gleich der Wir-
kung des Feuers, heißen Wassers oder des Dampfes
ausgesetzt wird, ohne dadurch von seiner Zähigkeit zu ver-
lieren, vielmehr wird er beinahe so hart, wie das Metall
selbst.

Zu beziehen nebst Gebrauchsanweisung von

C. Louis Taeuber,
Burgstraße Nr. 1.

Das Dresdner Hühneraugenpflaster,

ein wohlfeiles u. unfehlbares Mittel gegen Hühner-
augen, führt in Commission u. empfiehlt die Engel-Apotheke.

Fliegenholz in Packeten à 2 Ngr.

Eine einfache Abkochung dieses für Jedermann unschädlichen
Holzes ist hinreichend, um die Fliegen schnell und sicher zu
vertilgen. Zu haben bei

Adalbert Hawsky, Grimm. Strasse 14.

Musverkauf

von feinen und ordinären belegten Spiegelgläsern
unter dem Fabrikpreis Grimma'sche Straße Nr. 12
im Hofe 1 Treppe.



Pariser Herrenhüte

mit Vorrichtung gegen Durchschwitzung, und
ganz weiche Pariser Sommerhüte,
in Qualität das Feinste, was fabricirt werden kann,

empfehl

G. B. Heisinger im Mauricianum.

Schlesische Damen-Arbeiten.

Feine gehäkelte und filirte Damen- und Herren-Puffsachen in
Wolle nach den neuesten Mustern werden zu möglichst billigen
Preisen auf feste Bestellung schon jetzt gearbeitet und auf Ver-
langen zum Herbst geliefert. Diese Sachen bestehen in Damen-
hauben von allen Mustern, Herren-Regligemützen, Samaschen in
allen Größen, Kinderschuh, Westen und dergl. in dieses Fach
passenden Artikeln.

Mustern nebst Preis von diesen Artikeln hat Herr **Ed. Büttner**
in Leipzig, und wird die Güte haben, dieselben auf Wunsch zur
Ansicht zu stellen.

Reichenbach in Schlesien.

Pauline Klimm, geb. Fritsch.

Spitzen-Mantillen

in vorzüglich schönen Dessins und solidester Arbeit, so wie das
Neueste in Stickereien

empfehl in größter Auswahl

Gustav Kreutzer,

sonst **H. Heike,**

Grimma'sche Straße Nr. 2 am Raschmarkt.

Ausgezeichnet festes Strickgarn und Watte wird ver-
kauft Lauchaer Straße Nr. 5, im Hintergebäude nur 1 Tr. hoch.

Eine reiche Auswahl von neuen
Sommer-Westen,
Schlüssen, Cravatten,
Oberhemden, Chemisettes, Kragen, Manschetten
und Sommer-Handschuhen
empfehl billigt
Otto Schwarz,

Petersstraße Nr. 31, Stadt Wien gegenüber.

Nr. 9. Markt. Nr. 9.

Großes Lager in Mantillen und Sommermänteln, Kleidern und
Morgenröcken in allen Stoffen sehr billig bei **C. Egeling, 2. Et.**

Salatscheeren, Salatlöffel u. Gabeln,

Hornobstmesser, so wie Senf-, Pfeffer-, Salz-, Eier- und Medicin-
löffel empfehl in diversen Sorten

F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Das Neueste in Stickereien,

Kragen mit Ärmeln, Chemisettes, Röcke, Taschentücher, Streifen,
Einsätze etc., Gardinen in Tüll, Gaze, Mull, so wie gestickte und
mit Tüll-Kanten, Tüll-Kanten in allen Breiten, Mull, Battist,
Piqué und alle übrigen Weißwaaren empfehl in großer Auswahl
zu den billigsten Preisen **S. G. Peine,**
Salzgäßchen Nr. 6, dem Raschmarkt vis à vis.



Cigarren-Spitzen und Pfeifchen

in Weichselholz und Meerscham empfehl
G. B. Heisinger im Mauricianum.

Fussboden-Glanz-Lack.

Diese vorzügliche Composition ist ganz geruchlos, trocknet
während des Streichens mit dem schönsten, gegen Rässe stehen-
den Glanze, ist bei richtiger Anwendung haltbarer und unbe-
dingt bei weitem eleganter, wie jeder andere Aufstrich. Preis
pro q 12 Sgr.

Franz Christoph in Berlin.

Commissionslager bei

Brandt & Peter,
Petersstraße Nr. 6.

Delfarben, weiß und bunt,
Firnis, Lacke, Seccatiff, weiß und braun, empfehl zu den
billigsten Preisen **Julius Krage, Dresdner Straße**
neben der Post.

Fliegenleim,
Fliegenwasser, } giftfrei,
Fliegenpapier,
empfehl **Julius Krage, Dresdner Straße 64** neben der Post.

Hausverkauf.

Verhältnisse halber soll ein Haus, eine Stunde von Leipzig, mit
sechs schön eingerichteten Familienlogis, Garten und 45 Ruthen
Land unter billigen Bedingungen sofort aus freier Hand verkauft
werden. Die Hälfte des Kaufpreises kann darauf stehen bleiben,
und werden Unterhändler verboten. Das Nähere bei
F. Adolph Schumann, Petersstraße Nr. 43/34.

Zu verkaufen ist ein Haus, innere Stadt, Preis 11,000 fl ,
Anzahlung 1500—2000 fl , die übrige Hypothek bleibt fest stehen.
Neumarkt Nr. 13, 3. Etage rechts.

Zu verkaufen ist ein Haus in Neustadt Dresden mit Garten
für 7000 fl . Adv. Dr. **Andrißky, Reichstraße Nr. 44.**

Ein Gasthof-Grundstück in einer Mittelstadt Sachsens, am
Markte gelegen, welches ohne die Gasthof-Ruhung 150 Thlr.
Mietherrtrag gewährt, steht für 3500 Thlr. zu verkaufen. Näheres
bei **Abraham Hauschenbach** in Langenleuba Niederhappn bei
Altenburg.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Dienstag

[Beilage zu Nr. 155.]

3. Juni 1856.

Hausverkauf.

Ein Haus ganz in der Nähe von Leipzig, für einen Handwerker, als Tischler, Glaser, Zimmermann etc. passend, ist aus freier Hand zu verkaufen. Näheres zu erfragen Brühl Nr. 64 (Krafts Hof) bei E. G. Dieze.

Bauplätze.

Zwei sehr schöne Gärten, der eine in der Nähe des bairischen Bahnhofes, der andere in der innern Petersvorstadt und zwei in der Elsterstraße gelegen, habe ich in Auftrag zu verkaufen.

Eduard Wehnert.

Häuser,

in der innern Stadt gelegen, Brühl, Hainstraße, Barfußgäßchen, Petersstraße, Neumarkt, Grimma'sche Straße, habe ich in Auftrag zu verkaufen.

Eduard Wehnert.

Grundstücks-Verkauf.

Ein schönes großes Haus in Hohenpriesnitz gelegen soll Wegzugs halber sehr billig verkauft werden. Näheres ertheilt

Eduard Wehnert.

In Lindenau sind

- ein Wohnhaus mit freundlichem Garten in gesunder Lage für 2800 \mathfrak{M} (Reinertrag 160 \mathfrak{M}),
- eins dergl. mit großem, zu irgend einem Etablissement oder Bauplätzen sich eignenden Garten, zunächst der Stadt, für 2000 \mathfrak{M} ,
- eins dergl. in hoher gesunder Lage für 3000 \mathfrak{M} ,
- ein freundliches Häuschen mit Gärtchen für 700 \mathfrak{M} ,
- ein freundliches Wohnhaus mit Garten bei Plagwitz für 2200 \mathfrak{M}

zu verkaufen.

Ferd. Schilde in Lindenau.

Garten-Verkauf.

Zu verkaufen ist ein Garten, vor dem Gerberthore gelegen. Das Nähere Brühl, Schwabe's Hof, Treppe B 2 Treppen.

Ein Gasthaus in der innern Stadt Leipzig gelegen steht Familienverhältnisse halber unter billigen Zahlungsbedingungen sofort zu verkaufen. Adressen unter Chiffre F. G. H. 270. sind niederzulegen in der Expedition d. Bl.

Weißlackirte Gartenmeubles,

1 Trumeauspiegel, 1 ovalrunder Tisch, 6 Rohrstühle, 2 viereckige Tische sind zu verkaufen Reichstraße Nr. 11, 3. Etage.

Eine Partie alte Fenster, 2 Doppelhausthüren sind zu verkaufen. Näheres Rosenthalgasse beim Färber Jäger.

Zu verkaufen steht ein Tischbaumnier Schreib-Secretair und eichen-lackirte Bettstellen beim Tischlermeister C. Lorenz, Reichels Garten, alter Hof Nr. 10.

Zu verkaufen ist 1 Bureau, 1 Sopha, 1 Tischschrank, 1 Bettstelle. Zu erfragen kl. Fleischergasse Nr. 9 im Milchgeschäft.

Einige gute Meubles, Secretair, Sopha, Tische, Schränkchen u. dgl. sind Neulirchhof Nr. 42, 2 Treppen zu verkaufen.

Zu verkaufen ist ein zweirädriger Handwagen mit eiserner Achse, fast neu, Brühl Nr. 6 parterre.

Zu verkaufen

sind mehrere Buchen (Nussholz), im Ganzen und einzeln, so wie Ambos- und Hackelöze in allen Größen, beim Zimmermeister Fricke, Dresdner Straße Nr. 23.

Zu verkaufen stehen zwei Pferde. Zu erfragen lange Straße Nr. 25.

Eis (robes) ist zu haben in der Hainstraße Nr. 16.

Ein Reitpferd, guter Einspänner, 5jähr. brauner Wallach, ist zu verkaufen Thomasmühle, Schlobach & Morgenstern.

Serapium,



ein durch reizmildernde und nährende Bestandtheile sich bewährendes Linderungsmittel bei Schnupfen, Husten, Katarthen u. s. w. ist zu dem Preise von 1 \mathfrak{M} pr. Kruke für Leipzig und Umgegend einzig und allein echt zu haben bei Herrn G. B. Heisinger (Mauricianum) in Leipzig.

Theodor Hess in Kiel.

Molken

werden auf Bestellung täglich frisch verabreicht im

Schweizerhäuschen.

Milch-Verkauf.

Münzgasse Nr. 10, Büttners Gut, ist täglich dreimal frische Milch von der Kuh weg zu haben.

Bekanntmachung.

Wöchentlich Dienstags und Sonnabends ist Jungbier zu haben à Kanne 8 \mathfrak{S} , abgestoßenes à Kanne 9 \mathfrak{S} , außer dem Hause die Flasche 12 \mathfrak{S} , 1 \mathfrak{M} Einsatz, bei

C. F. Grundmann, Münzgasse Nr. 1.

Maitrank,

so wie auch Maitrank-Essenz empfiehlt die Weinhandlung von J. N. Lorenz, Neumarkt Nr. 10.

Alle Sorten doppelte und einfache Branntweine, Liqueure, Rums, Arac und Cognac empfehle ich zu den jetzigen billigsten Preisen und berechne von einer Kanne an die Eimerpreise. Echten reinen Nordhäuser Kornbranntwein im Ganzen und Einzelnen billigst bei

Carl Flemming, Brühl.

Neue Matjes-Häringe

empfehlen Friedrich Kitz, Frankfurter Straße Nr. 1.

Neue Matjes-Häringe

à 15 \mathfrak{S} pr. Stück empfiehlt Carl Flemming, Brühl.

Neue Matjes-Häringe,

geräucherter Rheinlachs.

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Maitrank ff.

à Flasche 7 1/2 \mathfrak{M} .

Bischof ff.

Julius Kraze, Dresdner Straße Nr. 64, neben der Post.

Frische große See-Hummern

erhält Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

** Emmenthaler Schweizerkäse, Prima-Qualität, im Ganzen und Einzelnen billigst bei

C. F. Kunze, Sohn, gr. Fleischergasse Nr. 27.

** Neue Matjes-Häringe, zart u. fett, empfiehlt billigst

C. F. Kunze, Sohn, gr. Fleischergasse Nr. 27.

** Mecklenb. Schinken div. Größe pr. à 7 und 7 1/2 \mathfrak{M} , (bei ganzen Schinken), hoher Speck pr. à 8 \mathfrak{M} , Quedlinb. Kochfleisch in Bauchstücken pr. à 7 1/2 \mathfrak{M} , Schweinefett pr. à 8 \mathfrak{M} und Hamb. Schmelzbutter pr. à 8 \mathfrak{M} empfiehlt C. F. Kunze, Sohn, gr. Fleischergasse Nr. 27.

Meubles-Einkauf

zu höchsten Preisen von Mahagoni, Kirschbaum, Nußbaumholz, u. Wirthschaftsgegenstände werden zu kaufen gesucht. Adv. bitter man Halle'sche Straße Nr. 1 im Gewölbe abzugeben.

Uhren und Leihhausseine,

gebrauchte Meubles aller Art, Federbetten, Kleidungsstücke und Wäsche, Alterthümer, ff. Porzellan- und Glaswaaren, Messing und Zinn, überhaupt alle Gegenstände von Werth werden zu kaufen gesucht

Ritterstraße Nr. 25 parterre.

Federbetten wird eine kleine oder große Partie baldigst zu kaufen gesucht.

Herr Buchh. D. Klemm, Universitätsstr., nimmt Adressen an.

Zu kaufen gesucht werden allerhand gebrauchte Mahagoni- u. andere Meubles u. Federbetten Kupfergässhchen, Dresdn. Hof, 2. Et.

Ein noch gutes Reitzzeug wird zu kaufen gesucht. Adressen unter Z. K. nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

Zu kaufen gesucht wird ein Affenpinscher, Tiger- oder Wachtelhündchen, nicht über 1 Jahr. S. Kühne, Neumarkt Nr. 13, 3 Tr.

Dringende Bitte!

Eine durch hartes Mißgeschick betroffene Familie bittet edle Menschenfreunde um ein Darlehen von 50 Thlr., wodurch sie von vielem Kummer befreit wird. Der tiefste Dank nebst hinlänglicher Sicherung des Darlehens wird von Herzen gern gebracht. Adv. Exped. dieses Blattes unter der Chiffre L. M.

1000 Thlr. sind auf Hypothek sofort auszuleihen.
Adv. Heinrich Müller, Reichstraße 36.

Eine musikal. gebildete junge Dame wünscht noch einige Stunden durch Clavier-Unterrichttheilen auszufüllen. Verehrl. Aeltern, welche mit ihren Kindern einen Cursus zu beginnen gedenken, belieben werthe Adressen in der Musikalienhandl. des Hrn. C. F. Kahnt niederzulegen.

Zu einem rentablen Geschäft wird ein Theilnehmer gesucht mit 200—250 fl Einlage, der kleine Reisen unternehmen kann. Alles Nähere auf Adresse H. H. 40. in der Expedition d. Bl.

Ein Tanzlehrer kann in einer Stadt angenehm werden, wenn er in dieser mit einem Cursus bald beginnt. Näheres auf Franco-, unter Chiffre J. P. poste rest. Waldenburg niedergelegte Anfragen.

Zwei gute Drucker werden nach auswärts gesucht. Näheres in der Buchdruckerei von Franz Sturm, Burgstraße Nr. 10.

Buchbindergehülfen.

Ein Buchbindergehülfe, welcher ein gutes Buch mit Einschluß der Vergoldung machen kann, desgl. ein Galanteriearbeiter erhalten anhaltende Arbeit und entsprechenden Lohn. Wo? erfährt man beim Herrn Buchhändler Reclam senior in Leipzig, Grimma'sche Straße.

Zwei Mechaniker-Gehülfen

finden dauernde Beschäftigung bei L. Naucke, Mechanikus und Optikus in Magdeburg, Kl. Marktstraße Nr. 8.

G e s u c h .

Ein tüchtiger Büchsenmacher-Gehülfe findet dauernde Beschäftigung beim Büchsenmachermeister Carl Sinz in Zwenkau bei Leipzig.

Für ein Hotel auswärts wird ein gewandter, zuverlässiger Oberkellner gesucht. — Sprachkenntnisse nicht unbedingt nothwendig. Näheres hier im Hotel de Russie.

G e s u c h t

wird bis zum 1. Juli d. J. in die Restauration des bayerischen Bahnhofes ein gewandter mit guten Attesten versehener Kellner, welcher wo möglich der französischen Sprache mächtig ist.

Gesucht wird ein Bursche unter guter Bedingung, welcher Lust hat Lackirer zu werden. Zu melden Königsplatz 5. A. Perla.

Ein Laufbursche,

gesund und kräftig, der nicht unter 14 und nicht über 15 Jahre alt sein darf, wird zum sofortigen Antritte gesucht. Anmeldungen nimmt der Hausmann Thomaskirchhof 20 an.

Gesucht wird für eine Buchhandlung ein kräftiger Laufbursche. Anmeldungen zu machen zwischen 12 Uhr und 2 Uhr Nachmittag Ritterstraße Nr. 34 im Hofe 1 Treppe.

Gesucht wird ein Bursche, welcher Lust hat Schuhmacher zu werden. Theatergasse Nr. 5 parterre zu erfragen.

Gesucht wird ein Gartenbursche, wo möglich etwas stark, zu sofortigem Antritt. Das Nähere ertheilt der Gärtner Poble in Plagwitz.

Einige Demoiselles, welche in feinen Blumenarbeiten geübt, so wie eine Rosenarbeiterin und eine Kröserin werden gesucht. Auch können Lernende placirt werden.

F. Feist, Brühl Nr. 17, 2. Etage.

Geübte Weißnäherinnen finden dauernde Beschäftigung Stadt Berlin, 3 Treppen.

Weißnäherinnen werden zu dauernder Arbeit gesucht in der Wäschewaarenfabrik der Froschburg geradeüber in Reudnitz.

Gesucht wird ein Mädchen für die Küche Theaterplatz Nr. 7 bei Müller.

Gesucht wird ein Kindermädchen, welches sich der häuslichen Arbeit mit unterzieht, Gerberstraße Nr. 43 im Hofe parterre.

Eine Bademansell wird zum sofortigen Antritt gesucht; Anmeldungen werden von 10 bis 12 Uhr im Mehl- und Productengeschäft der Thomasmühle erbeten.

G e s u c h t

wird zum 1. Juli ein in der Küche zuverlässiges Mädchen, das sich jeder häuslichen Arbeit gern unterzieht, gute Atteste aufzuweisen hat und wo möglich schon in einer Restauration gedient hat. Persönlich zu erfragen Ritterstraße Nr. 14, Seitengebäude 1 Treppe, von 9—11 Uhr.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein ordentliches Dienstmädchen, welches im Kochen erfahren ist und gute Atteste vorzeigen kann. Näheres bei Herrn Kaufmann Wermann, Stadt Dresden.

Ein junges Mädchen, welches das Kochen erlernen will, findet eine Stelle offen in Stadt Eöln.

Gesucht wird ein Mädchen für ein Kind jetzt oder den 15. Ritterstraße Nr. 23, 4 Treppen.

Das concessionirte Personal-Versorgungs-Geschäft von Julius Knöfel, Johannisgasse Nr. 16, 2. Etage, überweist kostenfrei ganz vorzüglich gut empfohlene und ansehnliche Leute (beiderlei Geschlechts), die Condition suchen. Conditionssuchende werden unter anerkannt guten Bedingungen zur Versorgung angenommen und nur solid und dauernd placirt.

20 Thaler werden Demjenigen zugesichert, welcher einem rechtschaffenen Familienvater, angehender 50er, dessen Geschäft sehr darnieder liegt, einen festen Posten mit circa 3 Thaler wöchentlichem Gehalt verschafft.

Gefällige Offerten beliebe man unter Chiffre G. V. H. 3. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Bolontairstelle = Gesuch.

Ein junger Mann, welcher zum 1. Juli seine Lehrzeit in einem Materialwaaren- und Ledergeschäft einer Provinzialstadt beendet, sucht, um seine Kenntnisse in den Handelswissenschaften auszubilden, ein Placement als Bolontair, am liebsten auf einem Comptoir. Geneigte Offerten beliebe man unter R. R. H. 1. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Bolontairstelle = Gesuch.

Ein junger solider, gut empfohlener Kaufmann, welcher eine gute Handschrift besitzt, sucht zu seiner weiteren Ausbildung Stellung als Bolontair. Gefällige Offerten sind gez. C. B. in der Expedition des Tageblattes abzugeben.

Gesuch. Ein im Bank- und Speditionsgeschäft erfahrener so wie mit allen Rechnungswerken und sonstigen kaufmännischen Arbeiten vertrauter Commis sucht Verhältnisse halber unter den bescheidensten Ansprüchen irgend eine Stellung und würde gütige Adressen mit der Bezeichnung M. G. H. 5 poste restante Leipzig mit dem größten Danke entgegennehmen.

Ein junger Kaufmann, der seine Lehrzeit in einem Lack-, Firniß- und Farbengeschäft Ostern a. c. beendete und dem die besten Empfehlungen zur Seite stehen, sucht eine Stelle als Comptoirist oder fürs Lager.Adr. werden sub K. M. H. 1 poste rest. Altenburg erbeten.

Ein kräftiger fleißiger Bursche, welcher in einer Destillation war, sucht wieder Dienst als Markthelfer oder Laufbursche. Geehrte Principale mögen sich melden Gerberstr. 5 im Hofe bei Maurer Schubert.

Ein junger Mensch, der jetzt vom preussischen Militär entlassen ist, sucht einen Posten als Kutscher oder Hausknecht oder auch als Markthelfer.

Das Nähere Frankfurter Straße Nr. 28.

Ein Mädchen,

24 Jahre alt, aus anständiger Familie vom Lande, welches nach Ausweis ihrer Zeugnisse in verschiedenen sehr achtbaren Familien die Wirthschaft zu größter Zufriedenheit führte, resp. sich der sorgsamsten Pflege der Kinder mit unterzog, sucht bis Ende Juli oder Anfang August a. c. eine ähnliche Stellung.

Geehrte Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes gefälligst abzugeben unter X. 24.

Gesuch.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, welches längere Zeit im Verkaufsgeschäft conditionirte, sucht zum 15. Juni eine ähnliche Stelle. Näheres Kirchgäßchen Nr. 3, 2 Treppen.

Ein junges Mädchen von rechtlichen Aeltern wünscht in einer Restauration oder in einem Verkaufsladen ein Unterkommen zu finden und macht dieselbe mehr auf gute Behandlung, als auf hohen Lohn Anspruch.

Näheres ist in der Restauration des bayerischen Bahnhofes zu erfragen.

Gesuch. Ein gebildetes Mädchen, im Schneidern ganz geübt, bittet um Beschäftigung in oder außer dem Hause.

Hainstraße neben der Tuchhalle im Posamentir-Gewölbe wird man die Güte haben, nähere Auskunft zu ertheilen.

Gesuch.

Für ein junges Mädchen, im Nähen, Platten und anderen dergleichen weiblichen Arbeiten geübt, welches von ihrer jetzigen Herrschaft bestens empfohlen ist, wird wegen baldiger Abreise der Letzteren eine Stelle als Jungfer oder Ladenmädchen gesucht. Hierauf Reflectirende können das Nähere im Münchner Hof, 4 Treppen bei Frau Doctor Hand erfahren, so wie auch die suchende Person am 2. Juni von Nachmittag 3 Uhr an bis 3. Juni Nachmittag 3 Uhr daselbst sprechen.

Ein junges anständiges Mädchen aus Baiern, welches bereits ein Paar Jahre hier bei einer Herrschaft war und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht Verhältnisse halber zum 1. oder 15. Juli einen Posten als Jungemagd oder zur Hülfe der Hausfrau. Werthe Adressen bittet man unter den Buchstaben O. W. H. 14. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junges Mädchen aus Anhalt sucht zum 15. d. M. eine Stelle als Jungemagd. Zu erfragen in den Vormittagsstunden von 10 bis 12 Uhr Neumarkt Nr. 4, 1 Treppe links.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. Juli einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres bei ihrer jetzigen Herrschaft, Hauptsteuer-Amt links 3. Etage zu erfragen.

Ein Mädchen von gesetzten Jahren sucht zum 1. Juli Dienst für Küche und häusliche Arbeit bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen Reichstraße Nr. 49, 3 Treppen.

Ein Mädchen, welches schon immer in Restaurationen gedient hat, sucht sogleich oder den 15. wieder einen Dienst in einer Restauration. Zu erfragen Windmühlenstraße 49, im Hofe 3 Treppen.

Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen, welches sich häuslicher Arbeit und der Kinder gern und willig annimmt, sucht bis den 15. Juni einen Dienst bei ordentlichen Leuten. Zu erfragen Weststraße Nr. 1689 parterre.

Eine gut empfohlene **Wirthschafterin** sucht einen Posten als solche, da sie der Wirthschaft allein vorstehen kann. Geehrte Herrschaften mögen sich Moritzdamm Nr. 10, 2 Treppen bei Küster melden.

Ein kräftiges Mädchen, an Ordnung und Reinlichkeit gewöhnt, sucht zum 1. Juli einen Dienst für Küche und Hausarbeit. Näheres Kochs Hof, Stand Nr. 2.

Ein junges anständiges Mädchen, nicht von hier, welches mit guten Zeugnissen versehen ist, sucht zum 15. d. M. oder 1. Juli einen Dienst für Küche oder häusliche Arbeit.

Zu erfragen Ritterstraße Nr. 37, 2 1/2 Treppe.

Ein junges Mädchen, das im Schneidern bewandert ist und empfohlen werden kann, sucht zum 1. Juli einen Dienst als Jungemagd. Zu erfragen Salzgäßchen 6 im Weißwaarengeschäft.

Ein Mädchen, welches in der Küche, so wie in allen weiblichen Handarbeiten erfahren ist, auch gute Atteste beibringen kann, sucht zum 15. Juni oder 1. Juli bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst.

Zu erfragen Neulirchhof Nr. 42 parterre.

Ein Mädchen sucht bei einer anständigen Herrschaft für Kinder oder häusliche Arbeit Dienst. Zu erfragen gr. Fleischerg. 29, 1 Tr.

Ein **anständiges Mädchen**, welches in der Küche nicht unerfahren ist und sich jeder Hausarbeit unterzieht, sucht Dienst sogleich oder zum 1. Juli.

Zu erfragen Salzgäßchen Nr. 5 am Hausstand.

Ein Mädchen, welches mehrere Jahre bei einer Herrschaft gewesen ist, gute Atteste aufzuweisen hat, sucht bis zum 15. d. oder 1. Juli Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 10, im Hofe links 2 Treppen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, nicht von hier, welches gute Atteste aufzuweisen hat, sucht sogleich oder 15. Juni einen Dienst für Küche oder Hausarbeit, auch bei Kindern. Gefälligst Reflectirende bittet man Adressen niederzulegen bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, Fürstenhaus.

Ein zuverlässiges Mädchen, nicht von hier, welches gut näht und plattet, auch sehr liebevoll mit Kindern umzugehen weiß und gut empfohlen werden kann, sucht ein Unterkommen. Näheres bei Madame Jähnichen, Frankfurter Straße 49, im Hofe 2 Tr.

Ein fleißiges an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen sucht bis zum 1. Juli Dienst. Zu erfragen bei der Herrschaft selbst, Kupfergäßchen, Dresdner Hof, bei Herrn Mähner.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen sucht Aufwartung. Querstraße Nr. 3, im Hofe 1 Treppe rechts.

Ein arbeitsames, solides Mädchen sucht einen Dienst bei Kindern oder für häusliche Arbeit; dasselbe kann gleich anziehen. Zu erfragen Selliers Hof, im Hofe 3 Treppen.

Ein ordentliches, arbeitsames Mädchen sucht zum 15. d. M. oder sofort einen Dienst. Näheres Thomaskirchhof Nr. 9 part.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches mit der Küche und der Wäsche umzugehen weiß, sucht einen Dienst. Adressen sind abzugeben Amtmanns Hof bei Louis Beutler.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. Juli einen Dienst für Küche u. Hausarbeit. Zu erfragen kl. Fleischergasse 8 part.

Ein einfaches Meublement

für eine Stube wird unter billigen Bedingungen zu miethen gesucht. Gefällige Adressen wolle man Hainstraße Nr. 27 im Hausstande abgeben.

Zu miethen wird gesucht

ein gutes Pianoforte für längere Zeit. Adressen unter D. 40 mit Preisangabe sind in der Expedition d. Bl. abzugeben.

In **Leipzig** oder **Neuditz** wird von einer Familie ohne Kinder zu Michaelis a. c. ein Logis zu miethen gesucht. Adressen mit Preisangabe bittet man bei Herrn Wagner, Seifenfabrik, Schützenstraße abzugeben.

Gesucht wird von ein Paar ruhigen pünctlich zahlenden Leuten bis Johannis ein Logis im Preise von 40—60 Thlr. Gütige Adressen bittet man abzugeben Mühlgasse Nr. 3 parterre.

Ein Gärtchen wird zu miethen gesucht. Adressen werden angenommen Petersstraße Nr. 23, 3. Etage.

Gesucht wird eine geräumige Niederlage, nicht fern vom bairischen Bahnhofe, gr. Windmühlenstraße Nr. 15 im Gewölbe.

Zu miethen gesucht wird ein Familien-Logis mit geräumigem Boden oder Niederlage in der Gerberstraße, Brühl oder dessen Nähe, sofort oder zu Michaelis zu beziehen. Adressen mit Preisangabe bittet man Nicolaistraße Nr. 42, 1 Tr. niederzulegen.

Ein Beamter sucht für Michaelis ein Familienlogis für 80 bis 150 Thlr. Adressen mit Preisangabe unter P. L. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht: ein Logis von 2—3 Stuben mit Zubehör 1 Treppe hoch in der Vorstadt. Adresse Inselstraße Nr. 4 parterre.

Gesucht wird ein elegantes Garçonlogis, bestehend aus Stube, Schlafzimmer und Dienerstube, nicht über zwei Treppen hoch, im Preise von 70—90 Thlr. und sofort zu beziehen. Adressen sind abzugeben in der Expedition d. Bl. unter A. v. W. II.

Gesucht wird, in der Vorstadt gelegen, pr. 1. Juli beziehbar, ein freundliches meublirtes Zimmer nebst Schlafgemach, und beliebe man Adressen unter C. F. # 99. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird eine meublirte Stube mit separatem Eingang, Preis 16—18 Thlr. Adressen mit F. bezeichnet bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine stille Witwe sucht ein heizbares Stübchen. Adressen sind abzugeben Schützenstraße Nr. 22 im Klempnergewölbe.

Gesucht wird für eine Dame eine Stube bei einer achtbaren Familie, wenn möglich mit Mittagstisch.

Offerten poste restante franco sub „E.“

Verpachtung.

Eine gut eingerichtete Restauration ist mit sämmtlichem Inventar sofort oder zu Johannis zu übernehmen. Pachtlustige haben ihre Adressen in der Expedition ds. Blattes niederzulegen unter G. A.

Ein großer Garten

mit Gewächshaus, sehr günstig an der Chaussee gelegen, ist unter billigen Bedingungen von Michaelis oder auch schon vom 1. Juli d. J. an zu verpachten Gutrich, neuer Anbau Nr. 91.

Besonderer Verhältnisse halber ist ein gut angebrachtes Geschäft zu verpachten und erfährt man Näheres bei Herrn Schröter, Lotteriesollecteur, Nicolaistraße.

Zu vermieten sind 2 tafelförmige Pianofortes Königsplatz Nr. 1, 4 Treppen bei Louise Köhler.

Gewölbe = Vermietung.

In einer lebhaften Straße der inneren Stadt ist von Michaelis 1856 an ein Gewölbe mit Schreibstube, Niederlage und Keller zu vermieten. Das Nähere ist in dem Nachweisungs-Comptoir von W. Krobisch, Barfußgäßchen Nr. 2 zu erfragen.

Rosenthalstraße Nr. 8

ist die kleinere Hälfte der 1. Etage, 3 Stuben, Küche, Keller u., zum Preise von 150 \mathfrak{R} von jetzt ab zu vermieten.

Näheres ebendasselbst Mittags 12—2 Uhr.

Zu vermieten ist sofort ein mittleres Familienlogis, vollständig neu eingerichtet, in der Marienstraße durch Adv. Goering, Luchhalle.

Vermietung. Für eine stille Familie ist das Quartier erster Etage im Gartenhause von Michaelis ab wieder zu vermieten Dresdner Straße Nr. 37

beim Gärtner Sanisch.

Sofort zu vermieten ist ein kleines Familienlogis in Meubnig. Näheres Dresdner Straße Nr. 31.

Zu vermieten ist ein freundliches Logis mit Meubles in der Hainstraße Nr. 22, 3 Treppen.

Verhältnisse halber ist ein Logis, enthaltend 3 Stuben, 3 Kammern und Zubehör, Johannis zu beziehen. Näheres Neulirchhof Nr. 12 u. 13, im Hofe quervor 2 Treppen.

Garçon = Logis.

Zwei freundliche, nett meublirte Zimmer sind zu vermieten u. Näheres b. Hausmann in Lehmanns Garten zu erfahren.

Zwei Stuben

nebst Schlafcabinet, gut meublirt, mit der Aussicht auf den Markt, sind vom 1. Juli ab für einen oder zwei Herren zu vermieten Hainstraße Nr. 1, 3. Etage rechts.

Hohe Straße Nr. 26 B

ist ein gut meublirtes Garçon-Logis mit schöner Aussicht und eigenem Verschluß vom 1. Juli ab zu vermieten.

Näheres im Hofe beim Hausmann.

Eine Stube nebst Kammer ist an solide Herren und Damen zu vermieten kleine Burggasse Nr. 5.

Zu vermieten ist eine fein meublirte Stube mit Kammer und Hauschlüssel an einen oder zwei Herren von der Handlung oder Beamte neue Straße Nr. 4, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube nebst geräumigem Schlafcabinet Verhältnisse halber sogleich oder bis zum 1. Juli an einen soliden Herrn Reichels Garten, Alexanderstraße 4, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube u. Schlafkammer einzeln oder zusammen an ledige Leute gr. Fleischerg. 25, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit Schlafgemach und kann sogleich bezogen werden Nicolaistraße 11, 3. Et. vorn.

Zu vermieten sind den 1. Juli Lauchaer Straße Nr. 18 b, 1. Etage, zwei meublirte Zimmer, einzeln oder zusammen.

Eine freundlich meublirte Stube ist sofort an einen ledigen Herrn billig abzulassen Brühl Nr. 31, 3 Treppen.

Eine gut meublirte Stube, Aussicht nach der Promenade, ist sofort zu vermieten. Näheres Gerberstraße Nr. 67, 2 Treppen bei Kaufenstein.

Eine gut meublirte Stube (Aussicht sehr freundlich) vermietet sofort oder Johannis Friedel, Lehmanns Garten, 4 Thür 4 Tr.

Eine freundl. meublirte Stube ist an einen oder zwei Herren zu vermieten und sofort zu beziehen Burgstraße 22, 2 Treppen.

Eine freundliche Stube mit Cabinet, dem Sommer-Theater gegenüber, ist sofort oder später zu vermieten Raundörschen Nr. 8, 1 Treppe vorn heraus.

Eine Stube, mit oder ohne Meubles ist an einen ledigen Herrn oder Dame zu vermieten Frankf. Straße Nr. 53, 1 Treppe.

Eine schöne dreifensterige, mit eleganten Meubles versehene Stube nebst Alkoven ist sofort zu vermieten Thomaskirchhof 12, 3 Tr.

Eine freundliche meublirte Stube ist zu vermieten für einen soliden Herrn Burgstraße Nr. 2, 2 Treppen.

Auch ist daselbst eine Schlafstelle offen.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle, nach Belieben mit Kost, Nicolaistraße Nr. 11, 1 Treppe rechts.

Zwei Schlafstellen sind offen an ordentliche Leute alte Burg Nr. 1, Hinterhof 1 Treppe. Burckhardt.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für Herren vorn heraus Brühl Nr. 36, 3 Treppen.

Gesucht wird noch ein Herr auf Schlafstelle in einer zweifensterigen Stube mit Kammer Brühl Nr. 78, im Hofe 1 Tr.

Seite

Sonnen-Mikroskop.

Gattersburg bei Grimma.

Donnerstag den 5. Juni

Grosses Concert

unter Leitung des Herrn

Emanuel Bach.

Musikvor C. Vassholdt.

TIVOLI.

Heute Dienstag den 3. Juni n. a. wird das bereits früher annoncirt, ungünstiger Witterung halber nicht stattgehabte

GROSSES EXTRA-CONCERT

zum Besten der Abgebraunten in Lengsfeld und Schöneck
von den Musikchören der Jäger-Brigade
im Garten des „Tivoli“

abgehalten werden.

PROGRAMM.

Erster Theil. 1) Ouverture zur Oper „die Stimme von Portici“ von Auber. 2) „Wachet auf!“ Chor von Rüden.
3) Terzett aus der Oper „Tell“ von Rossini. 4) „Lanzknecht“, Walzer von Jos. Gungl.
Zweiter Theil. 5) Ouverture zu „Egmont“ von Beethoven. 6) Arie aus der Oper „Rübezahl“ von Flotow. 7) Spielmanns Lied von Bogler. 8) „Les filles de marbre“, Quadrille von Ravina. 9) Finale aus der Oper „Macbeth“ von Chelard.
Dritter Theil. 10) Ouverture zur Oper „die Zauberflöte“ von Mozart. 11) Duett aus der Oper „Linda di Chamounix“ von Donizetti. 12) Finale aus der Oper „Maritana“ von Wallace. 13) Rekruten-Marsch von B. Hamm. 14) Sans-souci-Polka von Joh. Strauß.
Fr. Thiele, Musikdirector.

Das Cassen-Geschäft haben die Herren Dr. Seiler, Advocat Bennewitz, Amtmann Schröter, J. A. Lehmann und A. S. Goedel zu übernehmen sich bereit erklärt und ich werde bemüht sein, eingedenk des edlen Zweckes, den geehrten Besuchern den Aufenthalt in meinen neuangelegten Garten-Localitäten so angenehm als nur möglich zu machen.

C. A. Stolpe.

Anfang 1/27 Uhr. Entrée nach Belieben.

Heute Dienstag den 3. Juni

Concert im Garten des Schützenhauses
* * Illumination durch Gasflammen. * *

Anfang 7 Uhr.

W. Herfurth.

NB. Speisen à la carte, worunter Allerlei.

C. Hoffmann.

Lange's Brauerei.

Heute Dienstag den 3. Juni

Concert von Friedrich Riede.

Anfang 1/27 Uhr. Das Nähere das Programm.

Heute und alle Tage div. warme und kalte Speisen und Getränke, worunter heute Stangenspargel mit Zunge und andere junge Gemüse, frischen Kuchen und ff. Kaffee. Das Lagerbier ist ausgezeichnet. Auch werden zu jeder Zeit Bestellungen auf Dejeuners, Dinners und Soupers angenommen und prompt ausgeführt.

Sommer-Theater in Stötteritz.

Heute Anfang Nachmittags 6 Uhr: Gastspiel der Albertine Khanda im Costüme der Signora Pepita de Oliva: Madrillena, spanischer Charaktertanz. Vorher: Die Candidaten-Wahl, Lustspiel. Zum Schluß: Der Kurmärker und die Picarde.

In Bezug auf Obiges empfehle ich heute Allerlei mit Cotelettes und Zunge, Spargel, junge Bohnen mit Säringen, Beefsteaks etc., Stachelbeer-, Johannisbeer-, Fladen-, Apfel-, Spritz- und mehrere Kaffeeuchen, ff. Baiarisches von Kurz, feinste Rhein- und Bordeauxweine und vorzüglichen Maitrank. **Schulze.**

Großer Kuchengarten.

Anfang 7 Uhr.

Heute Dienstag Concert von M. Wendt, wobei eine Auswahl warmer Speisen, worunter Allerlei etc., Propheten-, Stachelbeer- und div. Kaffeeuchen, echt Baiarisches von Kurz, Schepp- liner Doppel-Lagerbier und feinsten Maitrank. **C. Martin.**

Baiarische Bierstube „Stadt Wien“.

Heute junges Subn mit Spargel.

J. Möbins.

Schweizerhäuschen.

Heute Dienstag den 3. Juni

CONCERT

unter Leitung des Herrn

Emanuel Bach.

Anfang 4 Uhr.

Musikchor C. Puffholdt.

Grosser Kuchengarten.

Heute Dienstag Concert.

Die aufzuführenden Musikstücke besagen die Programms.
Anfang 1/27 Uhr. Das Musikchor von **W. Wenz.**

Stadt Cöln, Brühl Nr. 25.

Heute Abend Cotelettes mit Allerlei. Baiersches Bier aus der königl. Brauerei in Nürnberg empfehle ich als ausgezeichnet. **E. A. Mey.**

Restaurations in Tscharmanns Hause. Heute Schlachtfest. Dazu ladet ein **E. F. Schulze.**

Heute Schlachtfest bei **C. F. Grundmann, Münzgasse Nr. 1.**

Verloren

wurde am Sonntag, wahrscheinlich auf der Promenade, ein neuer Schlüssel. Der Finder wird gebeten, denselben gegen eine Belohnung abzugeben Ritterstraße Nr. 10, 1 Treppe.

Verloren wurde Sonntag den 1. d. M. im Helm in Eutrichsch eine schwarze Atlas-Mantille.

Es wird gebeten, sie gegen Dank und Belohnung Reichstraße Nr. 8/9, im Hofe 1 Treppe abgeben zu wollen.

Verloren wurde gestern früh ein Corallen-Armband von der kleinen Fleischergasse über den Markt bis ans Ende der Grimmaschen Straße. Der ehrliche Finder wird gebeten, solches gegen Belohnung abzugeben beim Kaufmann Gaisch, kl. Fleischergasse.

Verloren wurde in Gohlis eine goldene Broche in Form eines Blattes. Gegen gute Belohnung abzugeben Neukirchhof Nr. 46, 2 Tr.

Verloren wurde Sonnabend Nachts eine Mantille von der Insel nach der Querstraße und von da nach der kleinen Gasse. Der ehrliche Finder wolle solche gegen Belohnung Inselstraße Nr. 15, 3 Treppen abgeben.

Vom Augustusplatz bis an die Schützenstraße wurde am Sonntage ein kurzer Schlüssel mit breitem Bart verloren. Abzugeben Querstraße Nr. 27 a, 1. Etage rechts.

Liegen geblieben oder verloren worden ist Sonntag den 1. Juni im Waldschlößchen zu Gohlis ein Kindertäschchen von gestochtenem Leder, worin sich ein Taschentuch befand. Gegen Belohnung abzugeben Frankfurter Straße Nr. 1 im Gewölbe.

Entflohen ist ein Canarienvogel. Man bittet denselben gegen Belohnung abzugeben bei Herrn Sturm, Bosenstraße Nr. 9.

Ein Canarienvogel ist entflohen. Gegen Belohnung zurückzugeben im Hauptsteueramt links 3 Treppen.

Aus einer unserer Fabriken ist uns heute eine unter den Papier-spänen aufgefundene ansehnliche Summe Geld eingeliefert worden. Der sich dazu richtig legitimirende Eigenthümer kann solche in Empfang nehmen bei

J. G. Sellmer & Comp.,
Johannisstraße Nr. 43.

Dem geehrten Vorstand unsern besten Dank für das angeordnete Aufhören der harm. Musik bei den Uebungen für die Jugend und Erwachsenen.

Zweinaundorf.

Der Park bleibt mit Schonung der Anlagen einem geehrten Publicum anempfohlen. Für gute Bewirthung sorgt **Krabant.**

Eis

à Portion 2 Ngr., gefrorene Apfelsinen-Limonade à Glas 1 1/2 Ngr., Vanille-Eisbaisers à Stück 1 1/2 Ngr. empfiehlt die Conditorei von **E. Hennersdorf,** Gewandgäßchen Nr. 5.

Heute Abend Topfbraten mit Klößen, wozu ergebenst einladet **J. Schröder, Ulrichsgasse Nr. 4.**

Speckkuchen

empfehle heute früh

A. Keil am Neumarkt.

Heute früh von halb 9 Uhr an Speckkuchen bei **W. Quasdorf, Halle'sche Straße Nr. 15.**

Heute Abend Cotelettes mit Allerlei. Baiersches Bier aus der königl. Brauerei in Nürnberg empfehle ich als ausgezeichnet. **E. A. Mey.**

Der Stob wird immer jefärlicher und die Riffelley hilft be den janischt.

Sehe einmal den Weg, der nach das Brand führt.

Das Herz!

Der Mai war kalt, doch giebt's noch kältere Herzen,
Wovon das Eine, was ich kenn', ein trefflich Zeugniß giebt;
Dem gilt es gleich, ob Freude oder Schmerzen
Im Innern wohnen, oder ob es hasset oder liebt?

Es handelt rücksichtslos, kennt kein Versprechen,
Zieht fort mit Anderen — ich nenn' sie nicht — nach West und Nord,
Vergißt der Liebe, — es ist kein Verbrechen;
Doch edel ist es nicht, man nenn't's gebrochenes Wort! — *

Mit dem größten Schmerze habe ich Kenntniß von Deinem Zustande erhalten. Ich bitte Dich, sei unbesorgt um das Vergangene — auch der geringste Kummer wäre unnütz.

Dein Liebling.

Nachträglich
Vivat Bornebock.

Ged! Ged!

Wie sich das so zusammenleppert!
Meinem theuren Freund N.....r ein herrliches Lebewohl.
Das war ich.

Der kleinen **Livia Edler** zu ihrem Geburtstage ein dreifach donnerndes Hoch von der kleinen **Bertha S.**

Stenographen-Verein den 4. Juni
Ab. 1/28 Uhr.

Dank und Quittung.

Mit dem aufrichtigsten Danke bekennen wir uns heute wieder zum Empfang der nachverzeichneten Liebesgaben, nämlich

160 fl 20 kr und 82 Pakete (incl. 1 Sack Kartoffeln) für **Schöneck,**

19 : 15 : : 2 : für Lengenfeld und
36 : 13 : : 10 : für Lengenfeld u. Schöneck,

in Sa. 216 fl 18 kr und 94 Pakete.

Wir haben dieselben (gleich den bereits früher vermittelten und berechneten 1160 fl 20 kr und 143 Paketen) stets möglichst rasch

nach Empfang an die königl. Kreisdirection in Zwickau befördert. Mögen auch durch sie der Kummerthänen recht viele getrocknet worden sein und lohne den edeln Gebern das Bewußtsein erfüllter Christenpflicht! Leipzig, 2. Juni 1856.

**Friedrich Brückner. Gustav Nus.
Weidenhammer & Gebhardt. Louis Schinschky.**

a) F. B. 1 sp , A. S. 1 sp , J. K. in M. 1 Pack für L. u. S., W. S. 15 sp , Amtm. R. 1 sp , G. S. für L. u. S. 10 sp , H. 1 Pack, König 1 Pack u. 1 sp , E. Ungibauer 15 sp , E. L. A. P. 1 Pack u. 1 sp , Emil 1 Pack, M. S. 1 sp , Wenig mit Liebe 1 Pack u. 10 sp , S. R. 20. 18 sp , Mad. Ekelmann 1 Pack, Mad. Wagner 1 Pack, F. W. G. für S. 1 sp u. für L. 15 sp .

b) 1. durch Sr. Hochw. Herrn Sup. Dr. **Großmann** 26 sp 20 sp u. 2 Packete, nämlich: 5 sp durch Hrn. Stud. theol. Schmidt, 5 sp u. 1 Pack „aus Liebe“, 15 sp u. 1 Pack für S. u. L. von A. P., 1 sp v. Hrn. Dr. med. Großmann, 1 sp v. Hrn. Past.-Adj. M. Bernhardt in Gröbern, u. 19 sp v. der Gemeinde Euttrisch durch Hrn. M. Kunad das. — Ferner: A. B. 1 Pack, H. 10 sp u. 1 Pack, Tischlerges. B. 1 Pack, W. S. 10 sp , Weißengeborn 3 sp 3 sp , Past. M. Kris für S. 1 sp 10 sp u. für L. 1 sp , M. Kris jun. 1 sp , F. L. für S. u. L. 20 sp , HR. 1 Pack, Hoffmann 1 Pack, E. L. S. für S. u. L. 7 sp 5 sp , B. S. 1 Pack, mittm 10 sp , S. für S. 1 sp u. für L. 15 sp , 2 Petr. 3 sp , G. 1 Pack u. 2 Hüte, M. R. 1 Pack, J. S. 1 Pack u. 2 sp , L. G. W. 1 Pack u. 2 sp , Ungenannt 1 Pack, Henr. F. 2 sp , Mad. H. 1 Pack u. 1 sp , Dorothee 5 sp , H. B. 1 Pack für L., S. F. für S. 1 sp u. für L. 1 sp , Unbenannt 5 sp , Hans Bringe 10 sp , Cantor Pögnert in Schfd. 1 Pack für L., H. 1 Pack, Julius H. für S. u. L. 1 sp , F. u. S. 1 sp , H. u. H. für S. 5 sp u. für L. 5 sp , E. S. 15 sp , L. G. 10 sp , S. 7 sp 5 sp , Witwe M. wenig mit Liebe 1 Pack, Schöneck u. Lengensf. wenig mit Liebe 1 Pack, Vom Regelverein „15“ in Plg. 1 sp , F. 1 Pack u. 1 sp , L. für S. u. L. 1 sp , Zimmerges. Berger 1 Pack, Ad. 15 sp , Strafgebet der Regelgesellsch. Rasmannia 1 sp 7 sp 5 sp , Dienstmädchen E. R. wenig mit Liebe 10 sp , Ungenannt 1 Pack, Moor 1 Pack, Fr. Dr. W. für S. u. L. 1 sp , A. M. für S. u. L. 1 Pack, A. R. u. S. 1 sp , G. L. für Lengensf. 15 sp , F. A. B. 15 sp , R. H. für S. u. L. 20 sp , J. G. D. für S. u. L. 1 sp , D. J. 2 sp , D. S. für S. u. L. 15 sp , DM Insp. Bauer in Brschw. für S. 2 sp u. für L. 2 sp , L. für S. u. L. 1 sp u. 1 Pack, Töpfer 5 sp , E. S. 1 Pack, W. 1 Pack u. 15 sp , A. L. 1 Pack, A. L. für L. 5 sp , Uebers. 2 Pack., Carl B. 1 Pack, 1 Pack in blauem Packet, A. 1 Pack, H. W. für S. u. L. 2 sp , M. F. A. R. (2. Gabe) 1 Pack, Adv. Kind 2 sp , Anna Th. 1 Pack, E. L. 1 Pack u. 1 sp 15 sp , Von Euttrisch 15 sp , Familie W. für S. 6 sp u. für L. 4 sp , Ungenannt 1 Pack, Th. Thomas für S. u. L. 3 sp , Ungenannt 1 Pack, J. R. W. für S. u. L. 1 sp , M. R. 1 Pack, Fleischhmr. Meyer 1 Pack, W. D. Dienstmädchen. 5 sp , M. 1 sp , E. L. 1 Pack u. 15 sp für S. u. 15 sp für L., D. 1 Pack Strümpfe, W. Sch. für S. u. L. 10 sp , J. R. W. 1 Pack, Fr. Kempe 1 Pack, G. S. für L. u. S. 1 sp , R. E. 1 Pack für L. u. S., L. 1 Pack u. 3 sp , G. v. W. 1 sp , S. H. für S. u. L. 4 sp , Dr. Luch 1 Pack u. 1 sp , W. R. 4 sp , Edmund Bauer 1 sp , F. W. 1 Pack, K. L. Gott segne das Wenige 15 sp , Amalie Macher 10 sp , A. H. für S. u. L. 15 sp , K. W. K. H. 1 Sack Effecten, L. u. E. 5 sp für S. u. L., Th. H. für S. 20 sp u. für L. 10 sp , Sammlung v. J. für S. u. L. 2 sp 10 sp 5 sp , 1 Pack für Schöneck, W. 1 Pack, A. W. 1 Pack, Für die Aermsten in S. von einigen Familien in Groß-Pöfna. 1 Pack, Ungenannt 1 Pack, M. 1 Pack für L. u. S., Ungenannt 1 Pack, W. E. für S. u. L. 10 sp , G. 1 Pack, A. H. 15 sp , Zai 1 sp , Ungenannt 1 Pack, E. St. 2 sp , J. für die Aermsten in S. 1 Pack, Ph. für L. 2 sp u. für S. 1 sp . m. T. m. 10 sp , E. D. 1 Pack, Lehrer Pindert 10 sp , durch Hrn. Kirchschull. Pindert von der Schule zu Rückmarsdorf zu Schulbüchern für die Kinder in S. 2 sp 21 sp 4 sp , S. W. 2 Bettüberzüge.

c) R. u. M. für S. u. L. 1 sp , Lisbeth u. Marthe für S. u. L. 1 sp , G. W. für S. 20 sp u. für L. 10 sp , Act. H. 1 Pack, Mad. K. 1 Pack, Von einem Dienstmädchen. 6 sp , Louise R. 1 sp , Ungen. 1 Pack Schuhe, Herrmann Krieger 1 Pack, Verw. Freifr. v. Penz in Brandis 5 sp , Krobtsch v. Marktbg. für S. u. L. 1 sp 15 sp , J. R. S. 1 sp , F. B. 2 sp , E. S. 5 sp , L. u. R. 1 Pack, Fr. M. 1 Pack, Gott segne Euch für S. u. L. 1 Pack, E. F. S. 10 sp , E. H. S. 1 Pack, Mad. Pausch 1 Pack Stiefeln u. 1 sp 10 sp (5 Frcs.), H. E. für S. u. L. 5 sp , Mad.

R. 10 sp , Mad. Krappe 1 Pack, S. F. 1 sp , Fr. K. 5 sp , Ungenannt 1 Pack, Dr. M. 1 sp , E. L. 1 Pack u. 10 sp , P. G. B. 15 sp , E. Schleinig für S. 3 sp u. für L. 2 sp , Fr. B. 1 sp , F. 5 sp , Schröder 2 sp , Dr. Hauschild 1 Pack, Lehrer A. 15 sp , Gott segne das Wenige 1 Pack u. 5 sp , Ober-Contr. Bücher 1 Pack, Durch Hrn. Schullehrer Römer in der 1. Schule zu Lindenau von den Kindern für Schöneck gesammelt (incl. 15 sp von ihm selbst) 2 sp 20 sp 3 sp , Von einer Regelgesellsch. in der Wartburg 2 sp 24 sp .

d) H. S. für S. u. L. 1 Pack, Dr. Wenk 5 sp , S. 1 Pack, M. 1 Pack u. 10 sp , M. R. 1 sp , R. R. 1 Pack u. 3 sp , S. 1 sp , 1 Wette 1 sp , Johanna u. Anna Pressch 1 Pack, Emma Wagner 5 sp , Von der Schule zu Trachenau für die abgebrannten Schulkinder 1 sp 25 sp , Dr. Fehldr. 2 sp , F. R. 15 sp , A. S. 20 sp , B. B. 1 Pack, F. R. B. 10 sp , T. B. 1 sp , B. 5 sp , Mad. E. M. 1 sp , J. G. S. 1 Sack Kartoffeln, Wwe. S. 1 Pack, Franz u. Aug. Kind für S. u. L. 5 sp , Ungenannt 1 Pack, Ungenannt 1 Pack u. 10 sp .

Für Schöneck und Lengensfeld gingen noch bei uns ein: von E. verw. Cuno in Goldig 1 sp , Ed. Boas 4 sp , E. Scidler 2 sp , Adv. L. R. für Sch. 1 sp , Streitsache 10 sp , Philippine 1 Pack für Leng., Von einem Kinde 5 sp , Rothe 1 Pack, R. B. 5 sp , W. B. (für L.) 1 sp , F. — 15 sp , H. A. W. (für Leng.) 5 sp , E. A. W. (für L.) 1 sp , Sch. 1 Pack, W. 10 sp , E. Müller 1 Pack für Sch., F. S. (1/2, L.) 1/2 S.) 1 sp , M. M. 2 sp , Abl.-Comm. Adv. Troisch 1 Pack für Sch., K. L. 10 sp , E. W. 15 sp , R. 2 sp , E. G. (für Sch.) 1 sp , Wwe. H. u. 3 Dienstl. 15 sp , S. R. 10 sp , Hansen 2 sp , R. S. 2 sp , Kreuzer 2 sp , Clubcasse der Loge Apollo 12 sp , A. B. 1 sp , F. B. (für Sch.) 1 Pack u. 1 sp 10 sp , D. (für Sch.) 3 sp , H. Schulze (1/2 S., 1/2 L.) 20 sp , Legat.-Rath. Gerhard 1 sp , A. R. 10 sp , F. (1/2 S., 1/2 L.) 2 sp u. 1 Pack für Sch., H. R. 2 sp , L. A. 1 sp , — 5 sp , F. S. 5 sp , E. Siegel (1/2 L., 1/2 S.) 1 sp , H. D. 10 sp , Pfarrer Biegler 1 Pack, F. R. aus R. für Sch. 2 sp , Vom Club legèr 2 sp 5 sp , Ungenannt 1 Pack, D. F. 1 Pack u. 1 sp , F. L. 2 sp , A. R. 1 sp , F. W. 2 sp , H. F. 12 1/2 sp , Glöckner 1 Pack, Frau Amtm. Schmeißer in Brandis 6 sp , Seltmann 10 sp ,

Summa 82 sp 22 1/2 sp und 11 Packete,

die wir ebenfalls an die K. Kreisdirection zu Zwickau beförderten.

Wir schließen unsere Sammlung mit wiederholtem lebhaftem Danke gegen die gütigen Geber. **Mantel & Riedel.**

Berichtigung. In letzter Quittung soll statt Stutz. 1 sp stehen: St. 1 sp .

Bermählungs-Anzeige.

Adolph Ulm.

Selma Ulm, geb. Rudolphi.

Leipzig, 31. Mai 1856.

Am heutigen Morgen 6 Uhr wurden wir durch die Geburt eines Mädchens erfreut.

Leipzig, den 2. Juni 1856.

Theodor Engelmann und Frau.

Gestern Abend starb nach längerer Krankheit, jedoch schnell und unerwartet, unsere liebe und gute Nichte **Pauline Woltmann**. Dieses zeigen wir im tiefsten Schmerze Freunden und Bekannten hiermit an.

Leipzig, den 2. Juni

Fraugott Arnold.

1856.

Pauline Arnold, geb. Senge.

Öffentliche Dankagung.

Allen Denen, die den Sarg unseres so unerwartet dahingeshiedenen **Franz Schwabhäuser** so reichlich mit Blumen schmückten, so wie seinen hochgeschätzten Freunden und Collegen, die sich so zahlreich vereinigten, um ihm das ehrenvollste feierlichste Grabgeleit zu geben, ferner der geehrten **Buchdrucker-Zunft** und löbl. **Gehülfsen-Deputation**, welche sich den vielfachen Bemühungen mit größter Bereitwilligkeit unterzogen, sagen wir hierdurch unsern innigsten, herzlichsten Dank.

Insbondere auch noch seinem Collegen Herrn **Hödiger** und Herrn Pfarrer **M. Wolbeding** für die am Grabe gesprochenen, wahrhaft ergreifenden Worte, so wie den Herren Sängern für den erhebenden Gesang unsern wärmsten Dank. Es war ein schöner Trost für unser tiefgebeugtes Herz.

Reudnitz, am 1. Juni 1856. Die trauernden Hinterlassenen.

Bekanntmachung.

Wir beehren uns sämtliche Herren Kramer zur nächsten Vierteljahrs-Versammlung der Kramer-Innung
am 5. Juni d. J.
Nachmittags um 3 Uhr auf dem Kramerhause auch auf diesem Wege einzuladen.
Leipzig, am 26. Mai 1856.

Die Kramermeister.

Schwimmmanntalt.

Die Schwimmmeister sind eingetroffen.
Leipzig, den 1. Juni 1856.

Apoth. L. A. Neubert.

Photographischer Salon in Gerhards Garten, Aufnahme bis 4 Uhr bei jeder Witterung.

Anstellung landwirthschaftlicher Maschinen und Geräthe im Kurprinz (Rossplatz Nr. 8).

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 $\frac{1}{2}$ U. à Port. 12 $\frac{1}{2}$). Morgen Mittwoch: Erbsen mit Saucischn.

Angemeldete Fremde.

(Bis gestern Nachmittags 4 Uhr.)

- Appellus, preuß. Generalconsul aus Livorno, Hotel de Daviere.
v. Angern, Frl. a. Halle, halber Mond.
Albamozyl, Kfm. a. Potsdam, S. de Pologne.
Andersson, Part. a. Stockholm, S. de Prusse.
Bette, Fleischermeister a. Berlin, und
Bauerer, Oef. a. Wien, schwarzes Kreuz.
Björkman, Frl. a. Stockholm, S. de Prusse.
v. Bremen, Kfm. a. Hamburg gr. Blume. b.
Burlhardt, Kfm. a. Erfurt, Stadt Hamburg.
Bietow, Reg.-Rat. a. Frankf. a/M.,
Brückner, Bezirkssteuereinn. o. Baugen, und
Brückner, Fabr. a. Reichenbach, St. Nürnberg.
Bät, Kofh. a. Halle, goldne Sonne.
Brun, Fleischermeister a. Hamburg, halber Mond.
Burlhardt, Stadtrath a. Meissen,
Bobb, Prof. a. Göttingen, und
Parischer, Kfm. a. Donauwörth, Palmbaum.
Böhme, Kofh. a. Fischendorf, goldnes Sieb.
Bauer, D. Arzt a. Schönhaiba, und
Berger, Kfm. a. Bay. Stadt Dresden
Bistranof, Hofkammer a. Weimar, und
Bühl, Kfm. a. Dresden, Hotel de Pologne.
Billmann, Kfm. a. Würzburg, Stadt Wien.
Domaratus, Glasermstr. a. Jena, Palmbaum.
Dulon, Kfm. a. London, Hotel de Pologne.
Durie, Kfm. a. London, Hotel de Pologne.
Diener, Kfm. a. Berlin, Stadt Wien.
Dünhaupt, D. a. Braunschweig, St. London.
Diersch, Fabr. a. Scheibenberg, halber Mond.
Grnk, Kfm. a. Wildenfels, goldner Hahn.
v. Gart. Hofsägermeister a. Sontershausen, Stadt
Nürnberg.
Gichhorn, Holz. a. Unterförlau, braunes Hof.
Friedrich, Kofh. a. Weisbach, Münchner Hof.
Ficker, Kofh. a. Gütten, goldne Sonne.
Fleischer, Kfm. a. Dresden, Stadt Gotha.
Fournier, Frau Konsistorialrath a. Berlin, und
v. Fabric, Major a. Dresden, S. de Daviere.
Fein, Kfm. a. München, Stadt Breslau.
Fiedler, Advokat, und
Fischer, Frau a. Baugen, Stadt Wien.
Gerrl, Kfm. a. Bamberg, Palmbaum
Gräfer, Kfm. a. Langensalza, Hotel de Pologne.
Grapner, Färber a. Greiz, 3 Könige.
Gerhardt, Kfm. a. Annaberg, und
Goldschmidt, Kfm. a. Verona, gr. Blumenberg.
Hammer, Frl. a. Borna, Hotel de Prusse.
Höcher, Kfm. a. München, Stadt Hamburg.
v. Hinüber, Def. a. Rath a. Nürnberg, St. Nürnberg.
Hoffmann, Fleischermeister a. Unterförlau, br. Hof.
Heffe, Fabr. a. Berlin, halber Mond.
d'Hanglière, Kfm. aus Paris, S. de Daviere.
Hesseberger, Kfm. a. Fürth, und
Höfler, Kfm. a. Köln, Palmbaum.
Häse, Premierleutn. a. Wahrenbrück, h. Mend.
Hewang, Kfm. a. Kalmerspach, St. Dresden,
Hofh. Weber a. Milsch, Rauchwaarenhalle.
Humann, Kfm. a. Remel, Hotel de Pologne.
Hinterlach, Instrumentfabr. a. Petersd., St. Wien.
Jacowich, Hauptamtsrentant a. Annaberg, deut-
sches Haus.
Jäpel, Bergamtscaffire a. Altenberg, Tiger.
v. Jordan, Freifrau a. München,
Jorgenst, Arzt a. Strittin, und
Jänecke, Fabr. a. Hannover, Stadt Nürnberg.
Jungmans, Amtm. a. Rudigast, grüner Baum.
Kirchmeyer, Kfm. a. Königsberg, S. de Prusse.
v. Kopau, Rent. a. Thurm, grüner Baum.
Krupsch, Factor a. Trautschken, deutsches Haus.
Keller, Landw. a. Zürich, Tiger.
Kehmann, Frau a. Birckholz,
Kittjohann, Kfm. a. Calmar, und
v. Kondeloff, Rent. a. Delmenhorst, S. de Daviere.
Königsh, Hofsänger aus Weimar, S. de Pol.
Kerchenschwamm, Kfm. a. Halle, Tiger.
Lappenberg, Frau a. Hamburg, und
Lorenz, Kfm. a. Philadelphia, gr. Blumenberg.
Luther, Kfm. a. Dresden, Stadt London.
Lindner, Kfm. a. Greiz, Münchner Hof.
Lubbecke, Postverw. a. Gbadorf, St. Nürnberg.
Mansbach, Kofh. a. Frankenhausen, gr. Baum.
Möbins, Kutscher a. Limbach,
May, Stadtrath, und
Meiche, Buch. a. Meissen, Palmbaum.
Müller, Fabr. a. Halle, goldnes Sieb.
Mehsch, Oef. a. Wiederau, blaues Hof.
März, Weber a. Schönbach, Rauchwaarenhalle.
Müller, Kfm. a. Greiz, Hainstraße 22.
Märzbach, Kfm. a. Fürth, Stadt Wien.
Nertel, Rent. a. Breslau, Hotel de Daviere.
Doyenheim, Kfm. a. Frankf. a/M., St. Hamb.
v. Doppel, Amtshauptm. a. Borna, Münchner Hof.
Prüfer, Holz. a. Klosterlausniz, braunes Hof.
v. Perhardt, Maler a. Düsseldorf, St. Nürnberg.
Pesch, Kfm. aus Kalmerspach, St. Dresden.
Rohde, Techniker a. Meissen, Palmbaum
Roffhach, Factor a. Bremen, Stadt Dresden.
Riffing, Def. a. Lehdorf, und
Röwer, Def. a. Lhinde, Hotel de Daviere.
Rudolph, Kfm. a. Mainz, Stadt Hamburg.
Ruff, Fil. a. Steadeln, Hotel de Prusse.
Rämpfer, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin.
Stein, Kfm. a. Eettin,
Strauß, Kfm. a. Bamberg, und
Schreiber, Antiquar a. Rürnberg, Palmbaum.
Stroganof, Graf a. Wiga, und
Sternheim, Banq. aus Hannover, S. de Pol.
Stein, Oef. a. Pöbnbach,
Stein, Def. a. Köschitz, und
Schilling, D. a. Pegau, blaues Hof.
Schwarz, Kfm. a. Zwickau, und
Schneider, Magazinsbes. a. Naumburg, goldner
Hahn
v. Sedendorf, Präsident a. Neuselwitz, Hotel
de Daviere.
Siloukolpe, Kammerh. a. Stockholm, und
de Satino, Frau a. Petersburg, S. de Prusse.
Schweizer, Kfm. a. Bamberg, Stadt Wien.
Subauer, Kfm. a. Königsberg, S. de Pologne.
Seiert, Bergamtscaffire a. Altenberg, und
Schönlicht, Kfm. a. Merseburg, Tiger.
Schütt, Kfm. a. Bremen,
Schlüter, Banq. a. Hamburg, und
Sander, Amtm. a. Gundersdorf gr. Blumenberg.
Saar, Kfm. a. Prag, und
Seiberlich, Oef. a. Plöb, Stadt Hamburg.
Salomon, Kfm. a. Gütten, goldne Sonne.
Schneider, Kfm. a. Greiz, 3 Könige.
v. Sandezell, Frau Gräfin a. München, und
Sonnenfald, Geh. Stadtrath aus Altenburg,
Stadt Nürnberg.
Schmidt, Restaurat. a. Dresden, halber Mond.
Tronge, Frl. a. Petersburg, Hotel de Prusse.
Tschel, Rathwaagemstr. a. Baugen, St. London.
Teicher, Def. a. Dresden, Stadt Berlin.
Ulrich, Insp. a. Magdeburg, Palmbaum.
v. Voigt, Hauptm. a. Köschitz, Stadt Hamb.
Walton, Negoc. a. Konstantinopel, S. de Prusse.
Wilde, Kfm. a. Hüll, großer Blumenberg.
Winter, Kfm. a. Bunzlau, Stadt London.
Wer, Kfm. a. Dresden, braunes Hof.
Wollersien, Kfm. a. Hamburg, halber Mond
Weber, Kfm. a. Naumburg, grüner Baum.
Wienandts, Kfm. a. Rhenst, Palmbaum.
Wolf, Fabr. a. Auisig, goldnes Sieb.
Westerholt, Propr. a. Amsterdam,
Wiesner, Frau a. Merseburg, und
Wellington-Kallante, Rent. a. London, S. de Dav.
Weismüller, Ingen. a. Deuf, Stadt Wien.
Zielbauer, Fabr. a. Dresden, Palmbaum.
v. Ziegenhirt, Oef. a. Köschitz, deutsches Haus.
Zeiper, Frl. a. Wenzershausen, Stadt Breslau.
Zickermann, Gerichtsdir. a. Schwerin, Rauchwh.
Ziegler, Kfm. a. Kassel, Stadt Hamburg.

Schwimmmanntalt. Temper. d. Wassers d. 2. Juni Abds. 15° R.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachm. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- u. Festtags nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. R. F. Sannet, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von C. Volz,
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.